



**Magistrat der Stadt Wien**  
Magistratsabteilung 5 – Finanzwesen

**BETEILIGUNGSBERICHT 2015  
DER STADT WIEN**

## Vorwort

**Amtsführende Stadträtin der Stadt Wien  
für Finanzen, Wirtschaft und Internationales**

Es freut mich sehr, hiermit den ersten Beteiligungsbericht der Stadt Wien über alle direkten Beteiligungen der Stadt Wien an Kapitalgesellschaften vorlegen zu können. Dieser Bericht zeigt sehr anschaulich, welche wichtigen Impulse in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht die einzelnen Unternehmen in verschiedensten Bereichen in Wien setzen können.

Ergänzend zur Wiener Stadtverwaltung leisten die 30 Beteiligungsunternehmen der Stadt – darunter die Konzerngesellschaften Wiener Stadtwerke Holding AG, Wien Holding GmbH und GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft – mit ihren vielfältigen Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge und für die Sicherung der hohen Lebensqualität in Wien. Mit Umsatzerlösen von zusammen rund 3,9 Milliarden Euro bei einer Bilanzsumme von mehr als 17 Milliarden Euro und einer Investitionssumme in Sachanlagen und immaterielles Vermögen von über 820 Millionen Euro im Jahr 2015 sind die Beteiligungsunternehmen ein nicht mehr weg zu denkender Wirtschaftsfaktor. Gerade in schwierigen Zeiten können damit mehr als 21 000 qualifizierte Arbeitsplätze und mehr als 400 Ausbildungsplätze für Lehrlinge in Wien sichergestellt werden.



© Stadt Wien

Insgesamt umfasst das Beteiligungsportfolio der Stadt Wien mit Stand Ende 2015 über die ersten drei Ebenen 246 Unternehmen. Welche positiven Effekte diese Unternehmen der Stadt zusätzlich zu ihren unmittelbaren Dienstleistungen durch Aufträge und Wertschöpfung weit über Wiens Grenzen hinaus bewirken, illustrieren zum Beispiel der ‚Stadtwerke-Effekt‘ - die Wiener Stadtwerke tragen über direkte und dadurch ausgelöste Wertschöpfung rund sechs Prozent zur wirtschaftlichen Leistung Wiens und fünf Prozent zum Wiener Arbeitsmarkt bei - und der ‚Wien-Holding-Effekt‘ - die Wien Holding bringt pro Jahr österreichweit rund 1,3 Milliarden Euro an Bruttowertschöpfung und sichert damit direkt und indirekt rund 16 590 Arbeitsplätze.

Eine spannende Lektüre wünscht

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Renate Brunner', followed by a horizontal line.

Wien, im Juli 2016

# Inhaltsverzeichnis

1.	Organisation des Beteiligungsmanagements der Stadt Wien .....	3
2.	Struktur und Veränderung des Beteiligungsportfolios der Stadt Wien .....	4
3.	Einzeldarstellungen der direkten Beteiligungen der Stadt Wien .....	5
3.1	ASFINAG Service GmbH .....	8
3.2	Die Wiener Volkshochschulen GmbH .....	9
3.3	ELGA GmbH .....	10
3.4	GESIBA Konzern, konsolidiert .....	11
3.5	Hirschwanger Holzverarbeitungsgesellschaft m.b.H. ....	12
3.6	Interface Wien GmbH .....	13
3.7	Jüdisches Museum der Stadt Wien Gesellschaft m.b.H. ....	14
3.8	Konservatorium Wien GmbH .....	15
3.9	Kunst im öffentlichen Raum GmbH .....	16
3.10	Kunsthalle Wien GmbH .....	17
3.11	Mobilitätsagentur Wien GmbH .....	18
3.12	MuseumsQuartier Errichtungs- u. BetriebsgesmbH .....	19
3.13	Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH .....	20
3.14	Nationalpark Donau-Auen GmbH .....	21
3.15	Österreich Wein Marketing GmbH .....	22
3.16	Schauspielhaus Wien GmbH .....	23
3.17	Stadt Wien Marketing GmbH .....	24
3.18	Tanzquartier-Wien GmbH .....	25
3.19	TELEREAL Telekommunikationsanlagen GmbH .....	26
3.20	„Theater in der Josefstadt“ Betriebsgesellschaft m.b.H. ....	27
3.21	Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H. ....	28
3.22	Vienna Film Commission GmbH .....	29
3.23	Wien Holding Konzern, konsolidiert .....	30
3.24	Wiener Festwochen Gesellschaft m.b.H. ....	31
3.25	Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH .....	32
3.26	Wiener Gewässer Management Gesellschaft mbH .....	33
3.27	Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH .....	34
3.28	Wiener Stadtwerke Konzern, konsolidiert .....	35
3.29	WKBG Wiener Kreditbürgschafts- und Beteiligungsbank AG .....	36
3.30	Wohnservice Wien Ges.m.b.H. ....	37
4.	Erläuterungen zum einheitlichen Kennzahlenset .....	38
5.	Frauenanteil in Aufsichtsräten von Unternehmen, an denen die Stadt Wien mit mindestens 50% beteiligt ist .....	39
6.	Beteiligungsportfolio .....	40
7.	Konsolidierungskreise der Konzerne Wien Holding, Wiener Stadtwerke und GESIBA .....	46
8.	Abkürzungs- und Zeichenverzeichnis .....	49

# 1. Organisation des Beteiligungsmanagements der Stadt Wien

Die Stadt Wien hält Beteiligungen an Unternehmen unterschiedlicher Größe, Branche und wirtschaftlicher Ausrichtung. Gemeinsam erfüllen sie wichtige Aufgaben der Daseinsvorsorge für die Wiener Bürgerinnen und Bürger. Je nach ressortmäßiger Zuständigkeit sind die Verwaltung und die Eigentümerversammlung der Beteiligungen in den sieben Geschäftsgruppen des Magistrates der Stadt Wien angesiedelt.

## Organisation des Beteiligungsmanagements

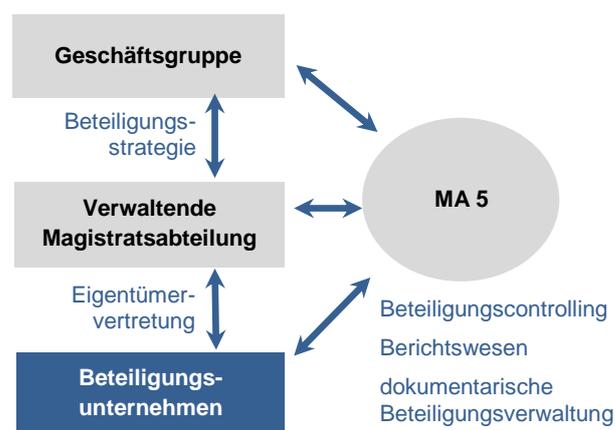
Der Anspruch an die Transparenz der Stadtverwaltung stieg in den letzten Jahren stark an. Die Stadt Wien reagierte auf dieses Bedürfnis der Bevölkerung mit einer Transparenzoffensive. Diese umfasst natürlich auch den Bereich der Beteiligungen. Mit der Schaffung eines eigenen Referates für Beteiligungsmanagement und -controlling im Jänner 2015 wurden wichtige Aufgaben in der Magistratsabteilung 5 gebündelt und die Maßnahmen im Beteiligungscontrolling und -berichtswesen intensiviert. In enger Zusammenarbeit mit den Geschäftsgruppen und den beteiligungsverwaltenden Dienststellen werden nunmehr steuerungsrelevante Berichte generiert, die dem Verständnis der Stadt Wien von einem modernen und transparenten Beteiligungsmanagement entsprechen.

## Jährlicher Beteiligungsspiegel

Mit dem Rechnungsabschluss der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 2014 wurde erstmals der jährliche Beteiligungsspiegel veröffentlicht, der die direkten Beteiligungen der Stadt Wien beziehungsweise des Landes Wien an Kapitalgesellschaften, Genossenschaften und Personengesellschaften mit dem jeweiligen Beteiligungskapital und Beteiligungsanteil darlegt.

## Jährlicher Beteiligungsbericht

Nunmehr wird ein jährlicher Beteiligungsbericht erstellt, der die wirtschaftliche Entwicklung der Kapitalgesellschaften, an denen die Stadt Wien direkt beteiligt ist, anhand von standardisierten und unternehmensspezifischen Kennzahlen beleuchtet. Die Auswahl der Kennzahlen und die einheitliche Darstellung im Bericht gewährleisten einen raschen Überblick zu den dargestellten Beteiligungen.



Organisation des Beteiligungsmanagements der Stadt Wien

## 2. Struktur und Veränderung des Beteiligungsportfolios der Stadt Wien im Geschäftsjahr 2015

### Direkte Beteiligungen der Stadt Wien

Der vorliegende Beteiligungsbericht befasst sich mit den direkten Beteiligungen der Stadt Wien an Kapitalgesellschaften. Diese werden in den Einzeldarstellungen unter Punkt 3 näher betrachtet.

Die Stadt Wien war im Jahr 2015 an 30 Kapitalgesellschaften direkt beteiligt. Dabei handelte es sich in 17 Fällen um Mehrheitsbeteiligungen, wobei die Stadt Wien alleinige Eigentümerin von 14 Unternehmen war. An 13 Unternehmen bestand lediglich eine Minderheitsbeteiligung. Von den direkten Beteiligungen wurden 6 nicht von der Stadt sondern vom Land Wien eingegangen.

Die Beteiligungsunternehmen der Stadt Wien hielten zum Teil ihrerseits Beteiligungen bzw Tochter- und Enkelunternehmen, wonach sich eine große Zahl indirekter Beteiligungen der Stadt Wien ergab.

### Beteiligungsportfolio

Im Beteiligungsportfolio unter Punkt 6 des vorliegenden Berichtes werden die direkten und indirekten Beteiligungen der Stadt Wien an Kapitalgesellschaften bis in die dritte Ebene transparent dargestellt.

Analog zum Beteiligungsspiegel im Rechnungsabschluss der Stadt Wien sind ebenfalls die Kommanditanteile der Stadt Wien, die Anteile an Genossenschaften sowie stille Beteiligungen enthalten. Als zusätzliche Information werden auch die direkten und indirekten Beteiligungen der wirtschaftlichen Unternehmungen der Stadt Wien bis in die dritte Ebene dargestellt.

Das Beteiligungsportfolio umfasst so die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen in vier übersichtlichen Tabellen.

### Beteiligungen der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen an Kapitalgesellschaften 1.-3. Beteiligungsebene, Stichtag 31.12.2015

Anzahl der Beteiligungen	absolut	%
Direkte Beteiligungen	30	12,2
davon Land Wien	6	2,4
Indirekte Beteiligungen	197	80,1
davon 2. Ebene	59	24,0
davon 3. Ebene	138	56,1
Beteiligungen der wirtschaftlichen Unternehmungen (1.-3. Ebene)	19	7,7
<b>Beteiligungen gesamt</b>	<b>246</b>	<b>100,0</b>

**Direkte Beteiligungen der Stadt Wien an Kapitalgesellschaften geordnet nach Geschäftsgruppen**  
 Mehrheitsbeteiligungen sind in schwarz, Minderheitsbeteiligungen in blau dargestellt. Stichtag 31.12.2015.

<b>Finanzen, Wirtschaft und Internationales</b>	GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft (99,97%) ..... S 11 TELERREAL Telekommunikationsanlagen GmbH (25%) ..... S 26 Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H. (44%, Land Wien)..... S 28 Wien Holding GmbH (99,99%) ..... S 30 WKBG Wiener Kreditbürgschafts- und Beteiligungsbank AG (11,49%) ..... S 36
<b>Frauen, Bildung, Integration, Jugend und Personal</b>	Die Wiener Volkshochschulen GmbH (25,1%) ..... S 9 Interface Wien GmbH (100%) ..... S 13 Konservatorium Wien GmbH* (100%) ..... S 15 *Namensänderung im April 2016 in Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien GmbH
<b>Gesundheit, Soziales und Generationen</b>	ELGA GmbH (3,7%, Land Wien) ..... S 10 Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH (100%) ..... S 32
<b>Kultur, Wissenschaft und Sport</b>	Jüdisches Museum der Stadt Wien Gesellschaft m.b.H. (51%)..... S 14 Kunst im öffentlichen Raum GmbH (100%) ..... S 16 Kunsthalle Wien GmbH (100%) ..... S 17 MuseumsQuartier Errichtungs- u. BetriebsgesmbH (25%) ..... S 19 Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH (5%, Land Wien) ..... S 20 Schauspielhaus Wien GmbH (100%) ..... S 23 Stadt Wien Marketing GmbH (100%) ..... S 24 Tanzquartier-Wien GmbH (100%) ..... S 25 „Theater in der Josefstadt“ Betriebsgesellschaft m.b.H. (0,2%)..... S 27 Vienna Film Commission GmbH (100%) ..... S 29 Wiener Festwochen Gesellschaft m.b.H. (100%) ..... S 31
<b>Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung</b>	ASFINAG Service GmbH (1,67%, Land Wien) ..... S 8 Mobilitätsagentur Wien GmbH (100%)..... S 18
<b>Umwelt und Wiener Stadtwerke</b>	Hirschwanger Holzverarbeitungsgesellschaft m.b.H. (40%) ..... S 12 Nationalpark Donau-Auen GmbH (25%, Land Wien) ..... S 21 Österreich Wein Marketing GmbH (10%, Land Wien) ..... S 22 Wiener Gewässer Management Gesellschaft mbH (100%)..... S 33 Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH (100%) ..... S 34 Wiener Stadtwerke Holding AG (100%) ..... S 35
<b>Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung</b>	Wohnservice Wien Ges.m.b.H. (45%) ..... S 37

### **3. Einzeldarstellungen der direkten Beteiligungen der Stadt Wien im Geschäftsjahr 2015**

Im Sinne eines steuerungsrelevanten Beteiligungsmanagements werden die direkten Beteiligungen der Stadt Wien an Kapitalgesellschaften auf den folgenden Seiten in alphabetischer Reihenfolge einzeln dargestellt.

Die Eurobeträge sind auf Tausend Euro (TEUR) beziehungsweise auf ganze Euro (EUR) gerundet. Prozentbeträge, Personal- und individuelle Kennzahlen sind auf ganze Zahlen gerundet.

#### **Einheitliches Set aus Kennzahlen**

Anhand eines einheitlichen Sets aus Finanz- und Personalkennzahlen wird die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen im Geschäftsjahr 2015 beleuchtet. Die Kennzahlen für das vorangegangene Geschäftsjahr 2014 werden ebenfalls als Vergleichswerte angeführt.

Gemeinsam mit den Finanzkennzahlen werden auch die Zuschüsse der Stadt Wien dargestellt, die im Berichtszeitraum an die einzelnen Beteiligungsunternehmen ergangen sind.

Unter Punkt 4 des vorliegenden Berichtes wird das einheitliche Set aus Finanz- und Personalkennzahlen näher erläutert.

#### **Individuelle Leistungskennzahlen und Kommentare der Unternehmen**

Zusätzlich zum einheitlichen Kennzahlenset werden die Beteiligungsunternehmen mittels individueller Leistungskennzahlen vorgestellt.

Diese drücken wesentliche Tätigkeiten des jeweiligen Unternehmens im Geschäftsjahr 2015 in Zahlen aus. Die Kennzahlen für das vorangegangene Geschäftsjahr 2014 werden ebenfalls als Vergleichswerte angeführt.

Der Kommentar zum Geschäftsjahr 2015 dient der textlichen Erläuterung des Geschäftserfolges und der Ergänzung der Kennzahlen durch das Beteiligungsunternehmen.

#### **Unternehmensleitung und Aufsichtsrat**

Für jedes Beteiligungsunternehmen wird die Unternehmensleitung und - soweit vorhanden - die Kapitalvertretung im Aufsichtsrat angeführt. Die Personen der Unternehmensleitung und der Kapitalvertretung im Aufsichtsrat werden zur besseren Lesbarkeit des Berichtes ohne Titel angeführt.

#### **Konzern- und Einzelbetrachtung**

Der Beteiligungsbericht stützt sich bei Beteiligungen, die über einen Konzernjahresabschluss verfügen, auf konsolidierte Unternehmensdaten und berücksichtigt damit auch die Ergebnisse indirekter Beteiligungen. Demnach werden die Konzerne GESIBA, Wien Holding und Wiener Stadtwerke konsolidiert dargestellt. Die Konsolidierungskreise der Konzerne sind unter Punkt 7 zu finden.

Sofern nicht anders angegeben, bilanzieren die betrachteten Unternehmen mit einem regulären Geschäftsjahr zum Stichtag 31.12.

**Betriebswirtschaftliche Eckdaten der direkten Beteiligungen der Stadt Wien im Geschäftsjahr 2015**  
 Kennzahlen 2015 auf Tausend Euro gerundet sowie deren Veränderung zum Vorjahr in Richtungspfeilen dargestellt.  
 Eine Veränderung von bis zu +/- 5% wird als gleichbleibend ausgewiesen.

Beteiligungsunternehmen	Jahresergebnis		Umsatzerlöse		Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen		Zuschüsse der Stadt Wien	
	TEUR	Δ	TEUR	Δ	TEUR	Δ	TEUR	Δ
ASFINAG Service GmbH	13.102	↓	208.136	↔	12.295	↑	0	↔
Die Wiener Volkshochschulen GmbH	-80	↑	*57.901	↑	838	↓	31.258	↑
ELGA GmbH	-6.319	↓	0	↔	1.372	↓	254	↓
GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft	36.534	↓	*167.299	↔	49.311	↓	0	↔
Hirschwanger Holzverarbeitungsgesellschaft m.b.H.	34	↑	247	↑	0	↔	0	↔
Interface Wien GmbH	0	↔	0	↔	25	↓	3.238	↓
Jüdisches Museum der Stadt Wien Gesellschaft m.b.H.	19	↑	581	↔	137	↑	3.817	↔
Konservatorium Wien GmbH	168	↓	776	↔	357	↑	18.000	↔
Kunst im öffentlichen Raum GmbH	0	↔	54	↑	1	↑	990	↑
Kunsthalle Wien GmbH	16	↓	431	↔	28	↓	4.050	↔
Mobilitätsagentur Wien GmbH	72	↑	1.994	↑	67	↑	0	↔
MuseumsQuartier Errichtungs- u. BetriebsgesmbH	**1.051	↓	**5.929	↓	**264	↓	**630	↓
Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH	-7	↓	*2.368	↔	20	↑	56	↑
Nationalpark Donau-Auen GmbH	109	↑	472	↔	172	↑	529	↔
Österreich Wein Marketing GmbH	0	↔	*8.052	↔	41	↑	34	↔
Schauspielhaus Wien GmbH	45	↑	139	↓	45	↑	1.625	↔
Stadt Wien Marketing GmbH	121	↑	17.227	↑	383	↑	0	↔
Tanzquartier-Wien GmbH	1	↑	322	↑	41	↑	2.956	↔
TELEREAL Telekommunikationsanlagen GmbH	456	↓	9.332	↑	43	↑	0	↔
„Theater in der Josefstadt“ Betriebsgesellschaft m.b.H.	75	↓	7.855	↔	457	↓	7.416	↓
Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H.	-5.852	↑	*232.284	↔	762	↓	23.969	↔
Vienna Film Commission GmbH	0	↔	236	↑	6	↓	200	↑
Wien Holding GmbH	4.019	↑	151.369	↑	36.573	↑	60.451	↓
Wiener Festwochen Gesellschaft m.b.H.	139	↓	2.349	↓	326	↑	10.861	↔
Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH	2	↑	7.569	↑	49	↑	0	↔
Wiener Gewässer Management Gesellschaft mbH	7	↓	2.672	↔	3.915	↑	2.562	↑
Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH	105	↓	29.103	↓	1.560	↑	0	↔
Wiener Stadtwerke Holding AG	29.834	↑	2.940.294	↔	711.609	↓	684.350	↔
WKBG Wiener Kreditbürgschafts- und Beteiligungsbank AG	-272	↑	793	↑	11	↓	0	↔
Wohnservice Wien Ges.m.b.H.	-183	↑	18.791	↑	513	↓	0	↔

\* Die Kennzahl Umsatzerlöse enthält auch öffentliche Zuschüsse

\*\* Aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres 2015 sind Vorjahresvergleiche nur eingeschränkt möglich.

## 3.1. ASFINAG Service GmbH

### Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Erhaltung von Bundesstraßen einschließlich der hierzu notwendigen und zweckdienlichen Infrastruktur, weiters die Verwaltung und Erhaltung der mit dem Bundesstraßen-Übertragungsgesetz übertragenen Liegenschaften nach Maßgabe der Beauftragung durch die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG), die Wahrnehmung der Aufgaben der Bundesstraßenverwaltung gemäß §§ 21, 25 und 28 des Bundesstraßengesetzes sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten in den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Wien.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	83.023	89.024
Eigenkapital	29.232	29.232
Nennkapital	15.000	15.000
Jahresergebnis	13.102	21.056
Umsatzerlöse	208.136	208.264
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	12.295	11.209
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	0	0

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	1 408	1 411
Lehrlinge	1	3

VZÄ exkl kareziertes Personal, Personal in ATZ-Passiv-Phase

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	EUR	EUR
Betriebskosten je Fahrstreifen-Kilometer	16.958	16.387
	Anzahl	Anzahl
Salzverbrauch in Tonnen	49 448	50 677
Dieserverbrauch in Tausend Litern	5 099	5 017

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Nach dem erfolgreichen Kostensenkungs-Programm konnte 2015 die Leistungsvergütung durch die ASFINAG um -8,6 Mio EUR reduziert werden. Das EGT fällt in einer ansonsten stabilen Ertrags-, Kosten- und Bilanz-Entwicklung im Vergleich zu 2014 entsprechend niedriger aus.

### ASFINAG Service GmbH 1,67% Beteiligung des Landes Wien

**Jahr der Beteiligung:** 2006  
**Geschäftsgruppe:** Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung  
**Firmendaten:** Anschrift: Traunuferstraße 9, 4052 Ansfelden; FBNr: 255627y; Website: [www.asfinag.at](http://www.asfinag.at)

#### Geschäftsführung

FIALA Josef  
 KIENREICH Rainer

#### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

SCHEDL Alois (Vors)                      HECKENAST Wolfgang  
 LAUTNER Karl (Vors Stv)                  KNÖTIG Günther  
 SCHIERHACKL Klaus (Vors Stv)          KÖBERL Hannes  
 DECKER Josef                                  NAGL Christian  
 ENGLEDER Bernhard                        SCHWAMMENHÖFER Franz

## 3.2. Die Wiener Volkshochschulen GmbH

### Gesellschaftszweck

Kernaufgabe der Wiener Volkshochschulen ist es, der Wiener Bevölkerung ein möglichst flächendeckendes und niederschwelliges Bildungsangebot bereitzustellen. Als Bildungszentren der Stadt Wien sind sie dabei zentrale Anlaufstelle für Aus- und Weiterbildung. Umgesetzt wird das in drei Geschäftsfeldern, nämlich durch stadtteilorientierte Angebote der Erwachsenenbildung bzw Volksbildung, durch öffentliche Aufträge im Bereich Arbeitsmarkt und Integration sowie durch Fördermaßnahmen im Bereich Schule.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	37.801	33.721
Eigenkapital	11.249	11.330
Nennkapital	40	40
Jahresergebnis	-80	-2.451
Umsatzerlöse	57.901	51.156
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	838	950
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	31.258	25.887

Die Kennzahl Umsatzerlöse enthält auch öffentliche Zuschüsse.

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
∅ Personalstand in VZÄ	720	689
Lehrlinge	7	8

VZÄ exkl karenziertes Personal

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
TeilnehmerInnen an Kursen	125 661	121 800
TeilnehmerInnen an Veranstaltungen	174 658	164 784
Einmietungen Veranstaltungszentren	1 141	997

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Die VHS Wien zeichnet sich durch ein reichhaltiges Bildungsangebot aus. Das Unternehmen ist bemüht auf die Bedürfnisse der Wiener Bevölkerung stets einzugehen und das Kurs-, Lehrgangs- und Weiterbildungsprogramm zu adaptieren. Eine solche Innovation stellt die ‚Förderung 2.0 – Gratislernhilfe‘ dar. Durch dieses neue Angebot stiegen 2015 im Unterschied zu 2014 die Bilanzsumme und die Umsatzerlöse. Insgesamt erzielte das Angebot der ‚Förderung 2.0‘ rund 21 000 Teilnahmen im Jahr 2015. Die Erhöhung der Förderung für PSA Lehrgänge hat ebenfalls zu einem Anstieg der Bilanzsumme und der Umsatzerlöse beigetragen. Viele Investitionen wurden beim Personal gemacht und die Vollzeitäquivalente durch Anstellung von Unterrichtenden erhöht. Die deutliche Verbesserung des Jahresergebnisses ergibt sich einerseits durch Einsparungen bei den Sachkosten, und andererseits durch zusätzliche Einnahmen aus öffentlichen Großaufträgen, die ua durch eine verbesserte Ressourcenauslastung zur Finanzierung von Fixkosten beitragen. Im Bereich Finanzanlagevermögen wurde 2015 Barvermögen in Finanzanlagen umgeschichtet.

### Die Wiener Volkshochschulen GmbH 25,1% Beteiligung der Stadt Wien

**Jahr der Beteiligung:** 2008  
**Geschäftsgruppe:** Frauen, Bildung, Integration, Jugend und Personal  
**Firmendaten:** Anschrift: Lustkandlgasse 50, 1090 Wien; FBNr: 304196y; Website: [www.vhs.at](http://www.vhs.at)

#### Geschäftsführung

RIEDER Mario

#### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

LUDWIG Michael (Vors)

BAUER-SEBEK Brigitte (Vors Stv)

DEUTSCH Christian

GRAFINGER Walter

RUDOLF Renate

WOLLER Ernst

ZACH Franz

### 3.3. ELGA GmbH

#### Gesellschaftszweck

Unternehmensgegenstand der ELGA GmbH ist die nicht auf Gewinn gerichtete Erbringung von im Allgemeininteresse liegenden Serviceleistungen auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge im Bereich von e-Health zur Einführung und Implementierung der elektronischen Gesundheitsakte (ELGA).

#### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	5.820	5.825
Eigenkapital	5.156	4.831
Nennkapital	35	35
Jahresergebnis	-6.319	-5.880
Umsatzerlöse	0	0
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	1.372	1.718
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	254	495

Die Zuschüsse der Stadt Wien wurden aus dem Länderanteil der Finanzierung aus Mitteln der Bundesgesundheitsagentur hochgerechnet.

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	28	23
Lehrlinge	0	0

Im Hinblick auf den Start der elektronischen Gesundheitsakte im Dezember 2015 wurden für das Berichtsjahr noch keine individuellen Leistungskennzahlen definiert.

#### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Am 9. Dezember 2015 ist die elektronische Gesundheitsakte erfolgreich in der Steiermark und in Wien gestartet. Die Inbetriebnahme in den Häusern des Wiener Krankenanstaltenverbundes (KAV) erfolgte mehrstufig: Es begannen fünf Abteilungen des Krankenhauses Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel, weitere Spitäler und Pflegewohnhäuser folgten bis zum Jahresbeginn 2016 schrittweise. Das AKH Wien wird im Mai 2016 mit ELGA in Betrieb gehen. In der Steiermark erhielten mit dem ELGA-Start mehr als 90% der stationären und ambulanten Patientinnen und Patienten Zugang zu ihrer persönlichen Gesundheitsakte. Gleichzeitig mit dem Start der ersten ELGA-Gesundheitsdiensteanbieter stand auch die erweiterte Version des ELGA-Portals für Bürgerinnen und Bürger bereit um ihre eigenen, ab diesem Zeitpunkt entstandenen ELGA-Befunde abrufen zu können. Parallel dazu haben auch die Standorte der ELGA-Ombudsstelle bei den Patientenanwaltschaften in der Steiermark und in Wien ihre Tätigkeit aufgenommen. Aufgrund der Gemeinnützigkeit der ELGA GmbH stehen den anfallenden Aufwendungen keine Erträge gegenüber, vielmehr wird der Verlust durch die widmungsgemäße Zuführung der Gesellschaftereinlagen aufgefangen. Der Jahresverlust ist durch die Gesellschaftereinlagen zur Gänze gedeckt.

<b>ELGA GmbH</b>	<b>3,7% Beteiligung des Landes Wien</b>
<b>Jahr der Beteiligung:</b>	2010
<b>Geschäftsgruppe:</b>	Gesundheit, Soziales und Generationen
<b>Firmendaten:</b>	Anschrift: Treustraße 35-43, 1200 Wien; FBNr: 338778d; Website: <a href="http://www.elga.gv.at">www.elga.gv.at</a>

#### Geschäftsführung

#### kein Aufsichtsrat

EISL Hubert Andreas  
HERBEK Susanne

### 3.4. GESIBA Konzern, konsolidiert

#### Gesellschaftszweck

Die GESIBA ist ein gemeinnütziger Wohnbauträger, der sich der Erschließung von Grundstücken sowie der Errichtung, Vermietung und Verwaltung von Gebäuden, Wohnungen und Geschäftslokalen widmet. Die GESIBA steht für leistbares, hochkomfortables Wohnen in entsprechend guter Infrastruktur für alle Generationen. Ziel ist es, den geförderten Wohnungsbau ökologisch, preisbewusst und gestalterisch nach den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden weiterzuentwickeln.

#### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	1.941.632	1.908.553
Eigenkapital	289.075	272.830
Nennkapital	85.641	85.641
Jahresergebnis	36.534	39.615
Umsatzerlöse	167.299	164.111
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	49.311	93.783
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	0	0

Die Kennzahl Umsatzerlöse enthält auch öffentliche Zuschüsse.

Die Mittel aus der Wohnbauförderung werden in den Zuschüssen der Stadt Wien nicht dargestellt.

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	399	394
Lehrlinge	7	6

VZÄ exkl karezierte Personen, Präsenz- und Zivildienstler

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bauvolumen	39.954	94.156
	Anzahl	Anzahl
Verwaltete Wohneinheiten	27 828	27 634
Gesamt verwaltete Einheiten	49 349	49 081

#### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Zum Jahresende 2015 befanden sich im GESIBA Konzern 2 Projekte mit 348 Wohneinheiten, ein Ärztezentrum eine Schule sowie der ‚Campus+ Attemsgasse‘ mit 21 Volksschulklassen und 12 Kindergartengruppen in Bau. Gleichzeitig konnten im Jahr 2015 ein Pflegewohnhaus mit 328 Betten, ein 4-gruppiges Kindertagesheim sowie 195 Wohneinheiten an die Nutzer übergeben werden. Auch wurde im abgelaufenen Jahr mit der Vorbereitung für die Durchführung von städtebaulichen Gutachterverfahren und kooperativen städtebaulichen Entwicklungsverfahren sowie mit der Teilnahme an Bauträgerwettbewerben begonnen. Diese bilden die Basis für Projektentwicklungen und Umsetzungen ab dem Jahr 2016 und stellen eine kontinuierliche Förderungs- bzw Bauquantität sicher. In den Folgejahren wird weiterhin der Personalstand im technischen Bereich dem tatsächlichen Aufwand im Zusammenhang mit den Wohnbau- bzw Bauquantitäten konsequent angepasst werden.

Der Konsolidierungskreis des GESIBA Konzerns ist unter Punkt 7 des vorliegenden Berichtes zu finden.

GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft 99,97% Beteiligung der Stadt Wien	
<b>Jahr der Beteiligung:</b>	1988
<b>Geschäftsgruppe:</b>	Finanzen, Wirtschaft und Internationales
<b>Firmendaten:</b>	Anschrift: Marathonweg 22, 1020 Wien; FBNr: 52149s; Website: <a href="http://www.gesiba.at">www.gesiba.at</a>

#### Vorstand

BARINGER Klaus  
KIRSCHNER Ewald

#### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

MÜLLER Wolfgang (Vors)  
MIGGL Erwin (1. Vors Stv)  
MIKSITS Helene (2. Vors Stv)  
CHYLIK Kurt Peter  
DONNER Cordula

FORST Sandro  
LARISCH Eveline  
MASCHEK Christoph  
OBERNDORFER Franz  
OBLAK Sigrid

### 3.5. Hirschwanger Holzverarbeitungsgesellschaft m.b.H.

#### Gesellschaftszweck

Die Stadt Wien betreibt im Rahmen der Forstverwaltungen der Quellschutzgebiete Rax-Schneeberg unter anderem in Hirschwang ein Sägewerk als forstlichen Nebenbetrieb, in dem Rundholz aus den städtischen Quellschutzforsten zu Schnittholz verarbeitet wird. Um die Abnahmesituation, die Amortisation der im Betrieb vorgesehenen Investitionen und eine kostendeckende Betriebsführung abzusichern, wurde die Hirschwanger Holzverarbeitungsgesellschaft m.b.H. gegründet. Sie ist eine Kooperation zur Finalproduktion mit einem privaten Sägewerksbetrieb und einem privaten Zimmereibetrieb.

#### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	173	140
Eigenkapital	164	130
Nennkapital	36	36
Jahresergebnis	34	29
Umsatzerlöse	247	178
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	0	0
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	0	0

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	0	0
Lehrlinge	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Erlöse Sägenebenprodukte	76	15
Erlöse Schnittholz	170	147

#### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Die Hirschwanger Holzverarbeitungsgesellschaft m.b.H. wird als Handelsbetrieb geführt. Das operative Geschäft erledigt der Geschäftsführer, Herr Ing. Josef Kogler, in seiner Funktion als Mitarbeiter der MA 49 der Stadt Wien. Die gehandelten Produkte sind Sägenebenprodukte wie Rinde (Fallschutzrinde für Spielplätze), Hackgut sowie die Schnittholzsortimente Hobelware, Bauholz, hochwertige Tischlerware (Pfosten und Bretter) in verschiedenen Holzarten wie Lärche, Douglasie, Kiefer, Fichte und Zirbe. Durch die Spezialisierung auf hochwertige Schittholzwaren konnten 2015 nicht nur die Umsätze gesteigert werden, sondern auch der Gewinn. Die Nachfrage nach Sondersortimenten, besonders in hochqualitativer Form, nimmt ständig zu und wird daher auch weiterhin der Hauptgeschäftszweig der Hirschwanger Holzverarbeitungsgesellschaft m.b.H. sein.

**Hirschwanger Holzverarbeitungsgesellschaft m.b.H. 40% Beteiligung der Stadt Wien**

**Jahr der Beteiligung:** 1992

**Geschäftsgruppe:** Umwelt und Wiener Stadwerke

**Firmendaten:** Anschrift: Emil von Linhart-Gasse 4/2, 2651 Reichenau an der Rax; FBNr: 120773h

#### Geschäftsführung

#### kein Aufsichtsrat

KOGLER Josef

SCHWAB Gottfried

## 3.6. Interface Wien GmbH

### Gesellschaftszweck

Die Interface Wien GmbH fördert Maßnahmen, die die Bereitschaft und die Fähigkeit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Migrationshintergrund zur Teilnahme und Teilhabe am gesellschaftlichen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Leben erhöhen, insbesondere durch Beratungs-, Spracherwerbs- und Bildungsangebote sowie die Umsetzung von Maßnahmen interkultureller Sensibilität, Kompetenz und Bewusstseinsbildung im Bereich Integration und Diversität. Das gemeinnützige Handeln der Interface Wien GmbH ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	878	823
Eigenkapital	246	246
Nennkapital	50	50
Jahresergebnis	0	0
Umsatzerlöse	0	0
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	25	30
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	3.238	3.452

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	84	71
Lehrlinge	1	1

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Deutschkurse Jugend	146	126
Deutschkurse Kinder	89	90
Beratungen für anerkannte Flüchtlinge	2 513	1 363

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Im Geschäftsjahr 2015 wurden alle Projekte wie geplant durchgeführt. Die Projekte im Rahmen der Bund-Länder-Initiative Erwachsenenbildung (IEB) ‚Basiskurse Jugendbildungswerkstatt‘, ‚Frauen College‘ und ‚Mama lernt Deutsch‘ wurden ebenso wie die Projekte ‚Jugend College‘ und ‚Männer College‘ in den Europäischen Sozialfonds (ESF) übergeführt. Die Finanzierung dieser Angebote erfolgte zu 50% aus Mitteln des ESF und zu je 25% vom Bundesministerium für Bildung und Frauen und vom Land Wien. Aufgrund des neu startenden Angebots ‚Männer College‘ kam es mit Juli 2015 zur Gründung der Abteilung ‚Sprache und Integration in den Arbeitsmarkt‘. Die Abteilung ‚Startbegleitung für Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte‘ konnte trotz einer Verdreifachung der Zahl der Klientinnen und Klienten mittels einer Konzentration des Beratungssettings in den Monaten von Mai bis September und aufgrund einer Ressourcenaufstockung durch den Fonds Soziales Wien ab Herbst 2015 auf insgesamt 10 VZÄ weiter zu den größten Bedürfnissen aller Klientinnen und Klienten – Existenzsicherung, Wohnraumversorgung, Deutschkurse – beraten und erstorientieren. Zusammengefasst waren pro Tag durchschnittlich circa 1 200 Kundinnen und Kunden bei Interface Wien.

**Interface Wien GmbH**

**100% Beteiligung der Stadt Wien**

**Jahr der Beteiligung:** 2008

**Geschäftsgruppe:** Frauen, Bildung, Integration, Jugend und Personal

**Firmendaten:** Anschrift: Paulanergasse 3/1, 1040 Wien; FBNr: 315758a; Website: [www.interface-wien.at](http://www.interface-wien.at)

**Geschäftsführung**

**kein Aufsichtsrat**

WOLF Margit

### 3.7. Jüdisches Museum der Stadt Wien Gesellschaft m.b.H.

#### Gesellschaftszweck

Das Jüdische Museum der Stadt Wien widmet sich der Förderung, Erhaltung und Ausstellung jüdischen Kulturgutes. Es ist ein Ort der Begegnung und der Verständigung. Es ermöglicht Einblicke in das Judentum, seine Feiertage und Bräuche, aber auch in die Jugendkultur. An seinen beiden Standorten bietet das Jüdische Museum Wien einen einzigartigen Überblick über die Geschichte und die Gegenwart der Wiener Juden.

#### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	3.212	3.449
Eigenkapital	489	470
Nennkapital	36	36
Jahresergebnis	19	6
Umsatzerlöse	581	557
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	137	122
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	3.817	3.805

Die Jüdisches Museum der Stadt Wien Gesellschaft m.b.H ist ebenfalls in der konsolidierten Konzerndarstellung der Wien Holding enthalten. (siehe Punkt 3.23.)

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	41	41
Lehrlinge	2	2

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	EUR	EUR
Erlös pro BesucherIn	5	5
	Anzahl	Anzahl
BesucherInnen Museum Palais Eskeles	74 225	68 369
BesucherInnen Museum Judenplatz	31 603	35 264

#### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Nach dem Besucherrekord im vergangenen Jahr konnte das Jüdische Museum Wien 2015 das Ergebnis mit rund 118 000 Besucherinnen und Besuchern (inkl Veranstaltungen, Bibliothek und Vermittlungen Stadttempel) nochmals um rund 2,5% im Verhältnis zu 2014 steigern. Als besonderer Besuchermagnet erwies sich die Ausstellung ‚Ringstraße ein jüdischer Boulevard‘ im Palais Eskeles mit mehr als 56 000 Besucherinnen und Besuchern. Absolutes Highlight im Museum Judenplatz war die von Hannah Lessing gemeinsam mit Museumsdirektorin Danielle Spera kuratierte Ausstellung ‚Lessing zeigt Lessing‘ mit mehr als 15 000 Besucherinnen und Besuchern. Das Jüdische Museum wird überwiegend durch Mittel der öffentlichen Hand finanziert. Die Zuschüsse der Stadt Wien haben sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr aufgrund einer einmaligen zusätzlichen Projektsubvention von 12 TEUR geringfügig erhöht. Die Reduzierung der Bilanzsumme im Geschäftsjahr 2015 um 237 TEUR ist auf der Aktivseite durch die Verringerung des Anlagevermögens (vor allem bauliche Investitionen in fremde Gebäude) sowie die Verringerung des Umlaufvermögens (Guthabens bei Kreditinstituten) und durch die aktive Rechnungsabgrenzung (insbesondere die Auflösung der Dauerausstellung) bedingt. Auf der Passivseite ist die Reduzierung der Bilanzsumme großteils durch die Auflösung von Investitionszuschüssen und durch geringere Rückstellungen gegeben.

<b>Jüdisches Museum der Stadt Wien Gesellschaft m.b.H.</b>	<b>51% Beteiligung der Stadt Wien</b>
<b>Jahr der Beteiligung:</b> 1993	
<b>Geschäftsgruppe:</b> Kultur, Wissenschaft und Sport	
<b>Firmendaten:</b> Anschrift: Dorotheergasse 11, 1010 Wien; FBNr: 107585p; Website: <a href="http://www.jmw.at">www.jmw.at</a>	

#### Geschäftsführung

ENGELBERG-SPERA Danielle

#### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

STEIN Dwora (Vors)

MUZICANT Ariel (1. Vors Stv)

KIRCHER Christian (2. Vors Stv)

CHARIM Miryam

HANKE Peter

LEIDL Bettina

SPERLING Robert

SUCHARIPA Lilly

## 3.8. Konservatorium Wien GmbH

### Gesellschaftszweck

Die Konservatorium Wien GmbH betreibt die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK). Sie versteht sich als städtische Kunstuniversität im Hier und Jetzt, die durch unermüdliches Erforschen der Musik, des Tanzes und des Schauspiels kulturelle Werte für die Zukunft schafft. Die Stadt Wien ist Alleineigentümerin der Konservatorium Wien GmbH und ermöglicht 850 Studierenden aus aller Welt ein zeitgemäßes, auch im internationalen Vergleich höchst anspruchsvolles und dennoch finanziell leistbares, künstlerisches Studium gemäß den Richtlinien der Bologna-Deklaration der Europäischen Union. Deutliche Stärken der MUK sind Studiengänge im Bereich Jazz und Musikalisches Unterhaltungstheater (insbesondere Operette).

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	14.911	14.828
Eigenkapital	5.913	5.745
Nennkapital	35	35
Jahresergebnis	168	339
Umsatzerlöse	776	748
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	357	148
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	18.000	17.667

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
∅ Personalstand in VZÄ	187	188
Lehrlinge	0	0

VZÄ exkl kareziertes Personal

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
KandidatInnen Zulassungsprüfungen	1 287	1 251
∅ Anzahl zahlender Studierender	805	810
	Relation	Relation
Betreuungsrelation Lehrende/Studierende	1:3	1:3

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Das Jahresergebnis betrug rund 168 TEUR und wurde entsprechend Satzung einer Gewinnrücklage in Höhe von 167 TEUR zugewiesen. Als maßgeblichen Einflussfaktor auf die deutliche Ergebnisverbesserung kann die niedrigere Valorisierung der Gehälter im Vergleich zur Valorisierung des Finanzierungsbeitrags der Stadt Wien angeführt werden. Darüber hinaus konnten die Umsatzerlöse gegenüber 2014 um rund 3,6% erhöht werden, vor allem aufgrund der Einführung eines neuen außerordentlichen Studiums ‚Certificate of Performance‘ mit deutlich höheren Studienbeiträgen. Mit Bescheid vom 12.02.2015 hat die AQ Austria die Akkreditierung der Privatuniversität auf weitere sechs Jahre verlängert. Die Leitung des Instituts für Wissenschaft und Forschung hat Prorektorin Dr. Susana Zapke übernommen, gemeinsam mit einem Experten der Fraunhofer-Gesellschaft wurde ein neuer Forschungs- und Entwicklungsplan erarbeitet. Um eine klare Abgrenzung zu privaten Konservatorien sowie den Stellenwert als Universität herauszustreichen wurde der Name auf ‚Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien‘ geändert.

### Konservatorium Wien GmbH

### 100% Beteiligung der Stadt Wien

**Jahr der Beteiligung:** 2004

**Geschäftsgruppe:** Frauen, Bildung, Integration, Jugend und Personal

**Firmendaten:** Anschrift: Johannesgasse 4a, 1010 Wien; FBNr: 244631b; Website: [www.muk.ac.at](http://www.muk.ac.at)  
Namensänderung im April 2016 in Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien GmbH

### Geschäftsführung

PATAY Franz

### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

SCHMIED Martina (Vors)

HIELTSCHER Swea (Vors Stv)

BIRKMEIR Thomas

BRANDSTEIDL Susanne

POLANSKY Peter

TEUCHMANN Maria

## 3.9. Kunst im öffentlichen Raum GmbH

### Gesellschaftszweck

Die Aufgabe der Kunst im öffentlichen Raum GmbH (KÖR) ist die Belebung des öffentlichen Raumes der Stadt Wien mit zeitgenössischen künstlerischen temporären bzw permanenten Projekten. Die unterstützten Projekte werden im öffentlich zugänglichen Raum der Stadt Wien, in dem Kunst von jedermann frei erlebt werden kann, umgesetzt.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	1.518	1.182
Eigenkapital	35	35
Nennkapital	35	35
Jahresergebnis	0	0
Umsatzerlöse	54	-361
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	1	0
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	990	688

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
∅ Personalstand in VZÄ	3	3
Lehrlinge	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
umgesetzte Projekte und Publikationen	14	13
teilnehmende Kunstschaufende	63	30
Projekteinreichungen	91	93

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Im Geschäftsjahr 2015 wurden von der Kunst im öffentlichen Raum GmbH 14 Projekte initiiert und umgesetzt. Im Rahmen einer Feier zum 11-jährigen Jubiläum konnte über die erfolgreiche Arbeit des ersten Jahrzehnts Bilanz gezogen werden und diese anhand der finalisierten und vorliegenden Publikationen der vergangenen drei Juryperioden dokumentiert und präsentiert werden. Durch das große Interesse war auch eine Neuauflage des KÖR-Folders notwendig, der nun in einer Auflage von insgesamt 30 000 Exemplaren erschienen ist. Im Geschäftsjahr 2014 wurde eine Erlösberichtigung aus Vorperioden vorgenommen, die zu einem negativen Betrag der Kennzahl Umsatzerlöse führte. Diese wurde durch die Rückzahlung nicht verwendeter Mittel eines Projektes verursacht, bei dem die KÖR für die Umsetzung beauftragt wurde. Da die Projekte der KÖR kostenfrei zu erleben sind, ist es nicht möglich, über Gewinne die Eigenkapitalausstattung zu erhöhen. Die hohen Zweckverbindlichkeiten bei gleichzeitig hoher Liquidität ergeben sich aus der Förderung von Projekten, die aufgrund verschiedener Player und Rahmenbedingungen im öffentlichen Raum nicht sofort umgesetzt werden konnten.

**Kunst im öffentlichen Raum GmbH**

**100% Beteiligung der Stadt Wien**

**Jahr der Beteiligung:** 2012

**Geschäftsgruppe:** Kultur, Wissenschaft und Sport

**Firmendaten:** Anschrift: Museumsplatz 1, 1070 Wien; FBNr: 297724f; Website: [www.koer.or.at](http://www.koer.or.at)

**Geschäftsführung**

**kein Aufsichtsrat**

TAIG Martina

## 3.10. Kunsthalle Wien GmbH

### Gesellschaftszweck

Die Kunsthalle Wien GmbH widmet sich der Förderung von Kunst und Kultur. Sie ist ein Ort für die Vielfalt internationaler Gegenwartskunst und verwandte zeitgenössische Diskurse. Sie entwickelt innovative Formate des Ausstellens und Kommunizierens. Als offenes Forum sammelt sie nicht, sondern ist gleichermaßen Ort für das Etablierte wie Verhandlungsstätte aktueller Themen und zukünftiger Entwicklungen. Die Tätigkeit der Kunsthalle Wien GmbH ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	1.302	1.521
Eigenkapital	323	308
Nennkapital	35	35
Jahresergebnis	16	51
Umsatzerlöse	431	446
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	28	74
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	4.050	4.050

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	46	50
Lehrlinge	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
zahlende BesucherInnen	26 071	36 113
Ausstellungen und Veranstaltungen	18	15
Schließtage	66	29

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Die Kunsthalle Wien GmbH blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurück. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher konnte von 56 802 (2014) auf 69 911 gesteigert werden. Damit ist die Kunsthalle Wien ihrem Bildungsauftrag voll gerecht geworden. Die Steigerung ist zum einen dem sehr dichten Ausstellungs- und Diskursprogramm zuzuschreiben, zum anderen kam der Ausstellung ‚Politischer Populismus‘ große Bedeutung zu. Nicht nur thematisch lag das Projekt voll im Trend, auch der kostenfreie Eintritt war für das hohe Besucheraufkommen relevant. International wie national fand das Projekt viel Resonanz in der Presse und belebte den Diskurs um den niederschweligen Eintritt in Kulturinstitutionen.

Kunsthalle Wien GmbH	100% Beteiligung der Stadt Wien
<b>Jahr der Beteiligung:</b> 2012	
<b>Geschäftsgruppe:</b> Kultur, Wissenschaft und Sport	
<b>Firmendaten:</b> Anschrift: Museumsplatz 1, 1070 Wien; FBNr: 375512z; Website: <a href="http://www.kunsthallewien.at">www.kunsthallewien.at</a>	

### Geschäftsführung

HÜHNEL-BENISCHEK Ursula  
SCHAFHAUSEN Claus Wilhelm

### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

HAMMERSCHMID Sonja (Vors)      FRITZ Martin  
KETTNER Norbert (Vors Stv)      MENZ Siegfried  
DENSCHER Bernhard

## 3.11. Mobilitätsagentur Wien GmbH

### Gesellschaftszweck

Gegenstand der Mobilitätsagentur Wien GmbH ist die Förderung einer umweltverträglichen Mobilität im Wiener Verkehrsnetz. Insbesondere soll durch eine Attraktivierung des Öffentlichen Raums, mit breiterer positiver Imagebildung der Anteil der Fußgängerinnen und Fußgänger am Modal Split auf hohem Niveau gehalten und der Radverkehrsanteil kontinuierlich und nachhaltig erhöht werden.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	564	486
Eigenkapital	240	168
Nennkapital	35	35
Jahresergebnis	72	7
Umsatzerlöse	1.994	1.564
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	67	17
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	0	0

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
∅ Personalstand in VZÄ	8	7
Lehrlinge	0	0

VZÄ exkl kareziertes Personal

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Veranstaltungen	108	222
Direkt erreichte Personen bei Events und Aktionen	232 417	95 765
Bearbeitete BürgerInnenanliegen	2 000	2 300

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Im Geschäftsjahr 2015 wurde von der Mobilitätsagentur Wien GmbH für die Stadt Wien eine Jahresschwerpunktkampagne, das ‚Jahres-Zu-Fuß-Gehens‘, konzipiert und umgesetzt. Die Erlöse waren deshalb höher als im Jahr 2014. Die VZÄ erhöhten sich vor allem durch das neue Büro der Mobilitätsagentur, wodurch eine Empfangsstelle nötig wurde. Der Jahresgewinn liegt deutlich über dem des Jahres 2014. Bei gestiegenen Erlösen konnten die Personalkosten und der betriebliche Aufwand gering gehalten werden. Der Anstieg der Investitionen im Geschäftsjahr 2015 ist mit dem Umzug der Gesellschaft an eine neue Adresse zu erklären.

**Mobilitätsagentur Wien GmbH**      **100% Beteiligung der Stadt Wien**

**Jahr der Beteiligung:** 2011  
**Geschäftsgruppe:** Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung  
**Firmendaten:** Anschrift: Große Sperlgasse 4, 1020 Wien; FBNr: 370619d; Website: [www.mobilitaetsagentur.at](http://www.mobilitaetsagentur.at)

**Geschäftsführung**

**kein Aufsichtsrat**

BLUM Martin

## 3.12. MuseumsQuartier Errichtungs- u. BetriebsgesmbH

### Gesellschaftszweck

Die MuseumsQuartier Errichtungs- u. BetriebsgesmbH zeichnete für die Planung und den Bau des MuseumsQuartiers Wien verantwortlich, das mit rund 60 kulturellen Einrichtungen nicht nur eines der weltweit größten Kunst- und Kulturareale sondern mit seinen Innenhöfen, Cafés und Shops auch eine Oase der Ruhe und Erholung inmitten der Stadt ist. Die MuseumsQuartier Errichtungs- u. BetriebsgesmbH ist für die Erhaltung, die Liegenschaftsverwaltung und die Betriebsführung des MuseumsQuartiers verantwortlich. Des Weiteren gehören das Standortmarketing sowie die Gestaltung des Rahmen- und Freizeitprogrammes am Areal zum Zweck der Gesellschaft.

### Kennzahlen (Rumpfgeschäftsjahr 4-12 2015)

Finanzkennzahlen	2015	2014/15
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	67.922	84.045
Eigenkapital	4.287	3.236
Nennkapital	363	363
Jahresergebnis	1.051	3.054
Umsatzerlöse	5.929	7.405
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	264	568
	2015	2014
	TEUR	TEUR
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	630	957

Personalkennzahlen	2015	2014/15
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	37	37
Lehrlinge	0	0

VZÄ exkl karenziertes Personal

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014/15
	TEUR	TEUR
Mieterlöse	1.027	1.352
Shoperlöse	419	463
	Anzahl	Anzahl
Ticketverkäufe	36 740	38 412

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Im Geschäftsjahr 2015 konnte das MuseumsQuartier Wien mit 4 Mio Besucherinnen und Besuchern seine Positionierung als Kunstraum, Lebensraum und Schaffensraum weiter festigen. Sämtliche Angebote wurden in bewährter Form fortgeführt und durch neue Events und Formate ergänzt. So fand erstmals gemeinsam mit der Stadt das Elektronik Musikfestival ‚Electric Spring‘ sowie die Veranstaltungsreihe ‚Wissenschaft im MQ - die Projektmacherinnen‘ statt. Die beliebten MQ Hofmöbel aus dem Vorjahr konnten mit Gewinn verkauft werden. Im Bereich Q21 wurde das Artists In Residence Programm um weitere Kooperationen vergrößert. Im Bereich Facility Management wurde das Großprojekt ‚Fassadensanierung/Vorplatz‘ erfolgreich gestartet werden. Aufgrund des Rumpfgeschäftsjahres 2015 sind Vorjahresvergleiche nur eingeschränkt möglich. Alle Umsatzerlöse und Aufwandspositionen entsprachen jedoch den saisonal üblichen Gegebenheiten des Betriebs. Ende 2015 lief die ursprüngliche Finanzierungsform mit der Republik Österreich aus und der Kredit bei der österreichischen Bundesfinanzierungsagentur wurde vollständig getilgt. Durch zeitliche Verschiebungen bei Sonderprojekten wurde im Geschäftsjahr 2015 ein Betrag von 1.051 TEUR der zweckgewidmeten Rücklage zugeführt.

MuseumsQuartier Errichtungs- u. BetriebsgesmbH	25% Beteiligung der Stadt Wien
<b>Jahr der Beteiligung:</b> 1991	
<b>Geschäftsgruppe:</b> Kultur, Wissenschaft und Sport	
<b>Firmendaten:</b> Anschrift: Museumsplatz 1, 1070 Wien; FBNr: 40592w; Website: <a href="http://www.mqw.at">www.mqw.at</a>	

### Geschäftsführung

STRASSER Christian

### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

GRETZMACHER Nikolaus (Vors)

STRASSL Daniela (1. Vors Stv)

LÖCKER Daniel (2. Vors Stv)

DUSKANICH Roman

KANTA Helene

MATZINGER Anton

MENASSE Peter

SCHINDLER Norbert

### 3.13. Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH

#### Gesellschaftszweck

Die Nationale Anti Doping Agentur (NADA) Austria GmbH ist eine unabhängige Dopingkontrollereinrichtung gemäß Anti-Doping Bundesgesetz. Sie versteht sich als eine Serviceeinrichtung für den sauberen österreichischen Sport. Ihre wichtigste Aufgabe ist der Schutz der sauberen Sportlerinnen und Sportler durch präventive und repressive Anti-Doping Arbeit.

#### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	1.311	1.012
Eigenkapital	421	428
Nennkapital	35	35
Jahresergebnis	-7	-2
Umsatzerlöse	2.368	2.265
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	20	14
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	56	51

Die Kennzahl Umsatzerlöse enthält auch öffentliche Zuschüsse.

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
∅ Personalstand in VZÄ	8	7
Lehrlinge	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Kontrollen Nationales Programm	2 054	2 126
bestellte Kontrollen	680	512

#### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Wie auch in den Jahren zuvor konnte die NADA Austria GmbH im Jahr 2015 die im Anti-Doping Bundesgesetz festgelegten Aufgaben zur Gänze erfüllen. Im Doping-Kontrollbereich wurden im Jahr 2015 insgesamt 2 734 Kontrollen durchgeführt, wobei 2 054 Kontrollen auf das nationale Programm entfielen. Diese 2 054 Kontrollen teilten sich auf 1 640 Trainingskontrollen beziehungsweise 414 Wettkampfkontrollen auf. Dies bedeutet einen Rückgang von 3,6% gegenüber 2014 und ist auf die kostenintensiveren Vorgaben des neuen WADA-Codes zurückzuführen. Schwerpunkt im Präventionsbereich war der weitere Ausbau im Bereich der Nachwuchsleistungssportler im Rahmen des Leistungssportschulprogrammes. Hier wurden insgesamt fast 100 Schulklassen mit nahezu 2 500 Sportlerinnen und Sportlern geschult. Insgesamt hielt die NADA Austria insgesamt 159 Präventions- und Informationsveranstaltungen im Jahr 2015 ab. Im Bereich Recht wurden insgesamt 23 Verfahren durchgeführt, wobei fünf davon auf Anti-Doping Verstöße aufgrund von Analysen eingeleitet wurden und 18 aufgrund nicht-analytischer Verstöße (beispielsweise Gerichtsakten, polizeilichen Ermittlungen etc).

Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH		5% Beteiligung des Landes Wien
<b>Jahr der Beteiligung:</b>	2008	
<b>Geschäftsgruppe:</b>	Kultur, Wissenschaft und Sport	
<b>Firmendaten:</b>	Anschrift: Rennweg 46-50, Top 8, 1030 Wien; FBNr: 313092f; Website: <a href="http://www.nada.at">www.nada.at</a>	

#### Geschäftsführung

CEPIC Michael

#### kein Aufsichtsrat

## 3.14. Nationalpark Donau-Auen GmbH

### Gesellschaftszweck

Zweck der Nationalpark Donau-Auen GmbH ist die Errichtung und Erhaltung eines Nationalparks im Bereich der Donau-Auen in und östlich von Wien.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	4.297	4.261
Eigenkapital	2.718	2.609
Nennkapital	36	36
Jahresergebnis	109	-191
Umsatzerlöse	472	486
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	172	116
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	529	530

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	19	20
Lehrlinge	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Verwaltete Fläche im Nationalpark in Hektar	9 300	9 300

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Das Geschäftsjahr 2015 ist gekennzeichnet von hohen zusätzlichen Einnahmen (va Bundesmittel der ‚Ländliche Entwicklung‘ Projekte) bei gleichzeitig niedrigeren Ausgaben (va begründet durch den späteren Projektbeginn bei den Projekten der neuen EU-Programmperiode). Somit konnte statt der geplanten Rücklagenauflösung sogar eine Rücklagenzuweisung erfolgen und der Rücklagenstand zur Bedeckung der Verluste kommender Jahre vergrößert werden. Die Gesellschafterzuwendungen erfolgten planmäßig. Zusätzlich verzichtete der Bund auf den Abzug der gesamten Bundesfördermittel für alle ausstehenden ‚Ländliche Entwicklung‘ Projekte, sodass die Nationalpark Donau-Auen GmbH dadurch insgesamt um rund 281 TEUR mehr Fördermittel erhielt. Die Einnahmen aus dem Besucher- und Bildungsprogramm des Nationalparks (Terrestrische und Bootsexkursionen für Individualgäste und Gruppen sowie Mehrtagesprogramme im Nationalpark-Camp) erreichten 2015 den neuen Rekordwert von rund 284 TEUR. Auch bei den Erlösen im Nationalparkzentrum schlossORTH konnte mit rund 154 TEUR eine kleine Steigerung erzielt werden. Die Gesamteinnahmen 2015 aus dem Besucherangebot verzeichneten mit rund 389 TEUR den bisherigen Höchststand seit Anbeginn und ein Plus gegenüber dem Planwert von rund 26 TEUR.

### Nationalpark Donau-Auen GmbH 25% Beteiligung des Landes Wien

**Jahr der Beteiligung:** 1996  
**Geschäftsgruppe:** Umwelt und Wiener Stadtwerke  
**Firmendaten:** Anschrift: Schlossplatz 1, 2304 Orth an der Donau; FBNr: 153254z; Website: [www.donauauen.at](http://www.donauauen.at)

### Geschäftsführung

MANZANO Carl

### kein Aufsichtsrat

## 3.15. Österreich Wein Marketing GmbH

### Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Marketingmaßnahmen für österreichischen Wein, insbesondere für Weine der Herkunft Niederösterreich, Burgenland, Steiermark und Wien. Die Gesellschaft, deren Tätigkeit nicht auf die Gewinnerzielung, sondern auf die Erfüllung eines gemeinnützigen Zweckes gerichtet ist, bezweckt a) die Förderung und Sicherung des Absatzes von österreichischem Wein, b) die Erschließung und Pflege von Märkten für Wein im In- und Ausland sowie die Verbesserung des Vertriebes, c) die Förderung von allgemeinen Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung und -sicherung von Wein, d) die Förderung sonstiger Marketingmaßnahmen (insbesondere damit zusammenhängender Serviceleistungen und Personalkosten). Ziel der Gesellschaftstätigkeit ist dabei immer die Förderung der Allgemeinheit und nicht die Förderung einzelner Unternehmen oder deren Marken.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	5.285	5.469
Eigenkapital	3.983	2.620
Nennkapital	73	73
Jahresergebnis	0	0
Umsatzerlöse	8.052	7.819
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	41	15
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	34	35

Die Kennzahl Umsatzerlöse enthält auch öffentliche Zuschüsse.

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	35	34
Lehrlinge	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Presseausendungen pro Jahr	36	40
Wichtige ÖWM Exportveranstaltungen pro Jahr	39	27
Fachreiseteilnehmer pro Jahr	658	1 246

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Die Finanzierung der Österreich Wein Marketing GmbH (ÖWM) erfolgt durch über die AMA eingehobene Agrarmarketingbeiträge und durch Länderzuschüsse. Der Bund stellte für das Jahr 2015 keine Mittel mehr zur Verfügung. Die ÖWM generierte zusätzlich Mittel aus zwei EU-Förderungen. Aufgrund einer Umstellung der Agrarmarketingbeiträge wurde im Jahr 2014 das System der Bilanzierung verändert und die Liquiditätsreserven der ÖWM erhöht. Dies ist in einer deutlichen Erhöhung der Bilanzsumme im Verhältnis zum Jahr 2013 sowie einer Erhöhung der Kapitalrücklage und der liquiden Mittel zu erkennen. Die ÖWM hat 2015 ein neues Veranstaltungskonzept begonnen und plant ihre Veranstaltungen in einem 3-Jahres-Plan, der auf die einzelnen Markttypen genau abgestimmt wird. Zusätzlich wurde in einem großen Projekt die Marke ‚Österreich Wein‘ für die Zukunft ausgerichtet. Die ÖWM verfügt über 21 bis 23 fixe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die für Veranstaltungen und Projekte von temporär Beschäftigten unterstützt werden.

Österreich Wein Marketing GmbH

10% Beteiligung des Landes Wien

**Jahr der Beteiligung:** 1987

**Geschäftsgruppe:** Umwelt und Wiener Stadtwerke

**Firmendaten:** Anschrift: Prinz-Eugen-Straße 34, 1040 Wien; FBNr: 78209p; Website: [www.oesterreichwein.at](http://www.oesterreichwein.at)

### Geschäftsführung

KLINGER Wilhelm

### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

SCHMUCKENSCHLAGER Johannes (Vors)

WOHLMUTH Gerhard (1. Vors Stv)

HALLER Hermann (2. Vors Stv)

EHRENLEITNER Franz

FLAK Walter

GLATT Josef

HARTL Heinrich

LIEGENFELD Andreas

PODSEDIK Thomas

RENNER Helmuth

SIESS Matthias

ZÖHRER Georg

## 3.16. Schauspielhaus Wien GmbH

### Gesellschaftszweck

Die Schauspielhaus Wien GmbH führt einen Theaterbetrieb, der in erster Linie Eigenproduktionen erstellt, mit dem Schwerpunkt auf Ur- und Erstaufführungen. Ein großes Anliegen ist die Förderung von jungen Autorinnen und Autoren.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	437	234
Eigenkapital	35	35
Nennkapital	35	35
Jahresergebnis	45	3
Umsatzerlöse	139	282
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	45	1
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	1.625	1.570

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	32	36
Lehrlinge	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
BesucherInnen pro Jahr (ohne Gastspiele)	18 797	30 906
Veranstaltungen (ohne Gastspiele)	192	312
	%	%
Auslastung	77	84

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgte der Wechsel der Künstlerischen Leitung; dadurch hat sich die Spielzeit um vier Monate (zwei Monate im Sommer und zwei Monate im Herbst) verringert. Durch die längere Theaterpause konnten notwendige Investitionen durchgeführt werden (bspw. Instandhaltung der Abluft- und Heizungsanlage, Bodensanierung, Anschaffung genormter Brandschutztüren, Erneuerung der Telefonanlage etc.). Ebenso wurde die Homepage den neuen technischen Anforderungen angepasst. Mehr als 18 797 Menschen besuchten die 13 Eigenproduktionen des Schauspielhauses und 19 Sonderveranstaltungen. Einen entscheidenden Anteil zum Erfolg trugen die drei Nominierungen beste Schauspielerin Katja Jung, bester Schauspieler Steffen Höld und beste Ausstattung Ivan Bazak. Die Gesamterlöse (rund 139 TEUR Umsatzerlöse und rund 179 TEUR übrige Erlöse) lagen im Geschäftsjahr 2015 mit rund 318 TEUR deutlich unter dem Jahr 2014. Grund ist der Wegfall des Hauptsponsors. Es wird intensiv nach einem neuen Hauptsponsor gesucht.

Schauspielhaus Wien GmbH	100% Beteiligung der Stadt Wien
<b>Jahr der Beteiligung:</b>	2001
<b>Geschäftsgruppe:</b>	Kultur, Wissenschaft und Sport
<b>Firmendaten:</b>	Anschrift: Porzellangasse 19, 1090 Wien; FBNr: 211601d; Website: <a href="http://www.schauspielhaus.at">www.schauspielhaus.at</a>

### Geschäftsführung

### kein Aufsichtsrat

KELEMEN Rita

SCHWEIGEN Tomas

## 3.17. Stadt Wien Marketing GmbH

### Gesellschaftszweck

Die Stadt Wien Marketing GmbH wurde im März 1999 gegründet, um im Auftrag der Stadt Wien Events in der Bundeshauptstadt zu unterstützen, zu fördern und durchzuführen. Das größte Anliegen dabei ist, Wien sowohl für die Wienerinnen und Wiener als auch für alle in- und ausländischen Gäste stets attraktiv, lebens- und liebenswert zu machen. Neben den zahlreichen Eigenveranstaltungen (wie bspw. ‚Wiener Eistraum‘ und ‚Silvesterpfad‘ etc) steht auch die Kooperation mit anderen Veranstaltern im Vordergrund.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	23.793	24.335
Eigenkapital	20.128	20.007
Nennkapital	600	600
Jahresergebnis	121	110
Umsatzerlöse	17.227	11.441
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	383	60
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	0	0

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	18	17
Lehrlinge	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Projekte	65	57
Events	79	101
Veranstaltungstage	246	216

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Es wurden im Geschäftsjahr die schon traditionellen Großveranstaltungen durchgeführt und ausgebaut. Das ‚Film Festival auf dem Wiener Rathausplatz‘ verzeichnete einen Besucherrekord von mehr als 800 000 Personen, der ‚Silvesterpfad‘ lockte circa 600 000 in- und ausländische Gäste an. Für die 700 000 Besucher und Besucherinnen am ‚Wiener Eistraum‘ wurde 2015 das Serviceangebot erweitert und die administrativen und logistischen Abläufe optimiert. Im Bereich des Leitthemas ‚Bewegung findet Stadt‘ wurden zahlreiche populäre Eigenveranstaltungen wie der ‚Girlies Sports Day‘ oder die Aktion ‚Athletics Light‘ durchgeführt. Bereits zum sechsten Mal wurde der ‚Sportstar‘ vergeben. Darüber hinaus konnte mit dem Event ‚Dein Rathaus – Ein Tag der offenen Tür‘ zum zweiten Mal eine weitere Großveranstaltung umgesetzt werden. Neben einer großen Anzahl an periodisch wiederkehrenden Projekten wie bspw dem Mistfest, dem Wiener Weinwandertag oder dem ÖkoBusinessPlan konnten auch interessante Einzelbeauftragungen (Street Life Festival, Bientag, Eröffnung Tierquartier, Eröffnung Arbeiterstrand, Seniorentag) umgesetzt werden, die ebenso zum Erfolg des Wirtschaftsjahres beitrugen.

**Stadt Wien Marketing GmbH**

**100% Beteiligung der Stadt Wien**

**Jahr der Beteiligung:** 1999

**Geschäftsgruppe:** Kultur, Wissenschaft und Sport

**Firmendaten:** Anschrift: Kolingasse 11/7, 1090 Wien; FBNr: 181636m; Website: [www.wien-event.at](http://www.wien-event.at)

#### Geschäftsführung

DRAXLER Michael  
FORSTHUBER Barbara

#### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

WANDL Günter (Vors)  
WEISHAUPT Gerhard (Vors Stv)  
HILLERER Walter

HOFSTÄTTER Eva-Maria  
KETTNER Norbert  
SCHNEIDER Jennifer

## 3.18. Tanzquartier-Wien GmbH

### Gesellschaftszweck

Die Tanzquartier-Wien GmbH (TQW) bezweckt die Förderung von Kunst und Kultur. Ihre Tätigkeit ist nicht auf Gewinn gerichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung, die Aufführung und die Weiterentwicklung von zeitgenössischem Tanz und zeitgenössischer Performancekunst, insbesondere durch die Schaffung und den Betrieb eines Tanzzentrums im Komplex des Museumsquartiers in Wien, unter der Bezeichnung ‚Tanzquartier-Wien‘, mit Veranstaltungs- und Studiobetrieb samt Informations- und Kommunikationsbereich, einschließlich aller mit dessen Organisation und Betrieb zusammenhängender Geschäfte und Tätigkeiten.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	658	814
Eigenkapital	36	36
Nennkapital	35	35
Jahresergebnis	1	-1
Umsatzerlöse	322	276
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	41	38
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	2.956	2.980

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	22	21
Lehrlinge	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	EUR	EUR
Zuschuss pro BesucherIn	58	65
	%	%
Eigendeckung	25	22
Auslastung	86	83

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Seit dem Bestehen des TQW konnten 2015 die zweithöchsten Umsätze erzielt werden. Im Performancebereich wurden 2015 ebenfalls die zweithöchsten Ticketeinnahmen lukriert. In der Halle E gastierte Sasha Waltz mit der legendären Produktion ‚Körper‘ zweimal vor ausverkauftem Haus. 2015 wurde ein Schwerpunkt auf die Zusammenarbeit mit inländischen Künstlerinnen und Künstlern gelegt. Im Speziellen fand das Format Feedback (3rd edition) statt, eine Plattform, ebenfalls in Festivalformat, mit einer geballten Übersicht über das künstlerische Schaffen der heimischen Szene. Aus dem Training-/Workshopbereich konnten mit einem umfangreichen Trainingsangebot für Profitänzer und einem neugestalteten Preissystem die höchsten Einnahmen seit Beginn des TQW erzielt werden. Im Hauptspielort des TQW, der Halle G, konnte die Besucheranzahl gegenüber 2014 mehr als verdoppelt werden. Die Gesamtbesucherzahlen für alle Bereiche des TQW konnten um rund 7% gesteigert werden, was sich auch in den gesteigerten Umsatzerlösen widerspiegelt. Die betrieblichen Aufwendungen sind ua durch den Anstieg der Miete in der Halle G und höheren Aufwendungen für technische Dienstleistungen und Technik gestiegen. Auch die Gagen für Künstlerinnen und Künstler aus dem Inland wurden erheblich gesteigert. Insgesamt konnte der Zuschuss pro BesucherIn jedoch reduziert und die Eigendeckung angehoben werden.

**Tanzquartier-Wien GmbH**

**100% Beteiligung der Stadt Wien**

**Jahr der Beteiligung:** 2001

**Geschäftsgruppe:** Kultur, Wissenschaft und Sport

**Firmendaten:** Anschrift: Museumsplatz 1, 1070 Wien; FBNr: 205157b; Website: [www.mqw.at/institutionen/tanzquartier-wien](http://www.mqw.at/institutionen/tanzquartier-wien)

**Geschäftsführung**

**kein Aufsichtsrat**

HEIDER-LINTSCHINGER Ulrike

HEUN Walter

## 3.19. TELERREAL Telekommunikationsanlagen GmbH

### Gesellschaftszweck

Die Aufgabe der TELERREAL Telekommunikationsanlagen GmbH ist es, den Mobilfunkausbau nach den Vorgaben der Stadt Wien zu kontrollieren und als Schnittstelle zwischen den Dienststellen und Abteilungen einerseits und den Mobilfunkbetreibern andererseits zu agieren. Die TELERREAL, die weder Errichterfirma noch Betreiber ist, verwaltet und kontrolliert im Auftrag der Stadt Wien Mobilfunkstandorte sämtlicher Mobilfunkbetreiber, sowohl für neu zu errichtende als auch bereits in Betrieb befindliche Anlagen.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	4.554	7.134
Eigenkapital	3.530	3.334
Nennkapital	35	35
Jahresergebnis	456	533
Umsatzerlöse	9.332	8.658
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	43	12
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	0	0

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	8	7
Lehrlinge	0	0

VZÄ exkl kareziertes Personal

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Entwicklung Pegel Leistungsflussdichte in mW/m <sup>2</sup>	51	52
	%	%
Vertragsanpassungen an bestehenden Mobilfunkstandorten	18	32

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Der Umsatz 2015 ist gegenüber den Vorjahren kontinuierlich gestiegen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist 2015 das zweitbeste Ergebnis der letzten 7 Jahre. Jedes Jahr wird eine Messstudie über einen repräsentativen Querschnitt an Mobilfunkstandorten gemacht und am Ende des Jahres in einer Jahresstudie an die Mobilfunkkommission der Stadt Wien übergeben. Daraus ergibt sich, dass alle im Jahr 2015 kontrollgemessenen Standorte einen Durchschnittswert an Leistungsflussdichte von 50,8 mW/m<sup>2</sup> (Optimierungswert der Stadt Wien 100 mW/m<sup>2</sup>) haben. 2015 erfolgte eine Vertragsanpassung an bestehenden Mobilfunkstandorten, allerdings im intensivsten Ausbaujahr des Bestehens der Firma Telereal, bei circa 32% der Standortverträge. Der Abschluss dieser Erweiterungen der Standorte mit LTE hat zur Folge, dass im Geschäftsjahr 2016 nur mehr sehr wenige Standorte umgebaut werden müssen.

**TELERREAL Telekommunikationsanlagen GmbH**

**25% Beteiligung der Stadt Wien**

**Jahr der Beteiligung:** 2000  
**Geschäftsgruppe:** Finanzen, Wirtschaft und Internationales  
**Firmendaten:** Anschrift: Mollardgasse 8/Top 19, 1060 Wien; FBNr: 203943t; Website: [www.telereal.at](http://www.telereal.at)

### Geschäftsführung

KOCA Dieter

### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

MÖRTL Gerhard (Vors)  
 KRAMHÖLLER Josef (Vors Stv)  
 FLECK Wilhelm  
 FUCHS Roman

MATTES Norbert  
 NEUMAYER Josef  
 SCHUSTER Werner

## 3.20. „Theater in der Josefstadt“ Betriebsgesellschaft m.b.H.

### Gesellschaftszweck

Die „Theater in der Josefstadt“ Betriebsgesellschaft m.b.H. hat als Geschäftszweck die Pflege und Förderung der dramatischen Weltliteratur und der deutschsprachigen Theaterkunst, unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Literatur und unter Bedachtnahme auf die zeitgenössische Dramatik, für die Allgemeinheit, insbesondere für die theaterinteressierte Öffentlichkeit. Ziel ist die langfristige Sicherung der Existenz des Theaters in der Josefstadt und der Kammerspiele als Schauspielertheater in traditioneller Gesinnung, auf höchstem Niveau und unter künstlerischer Ausrichtung nach internationalen Maßstäben, dies bei größtmöglicher Wahrung künstlerischer Entscheidungsfreiheit, und zwar vorrangig als Ensemble- und Repertoiretheater und besonderer Bedachtnahme auf das Interesse und Vertrauen seines Publikums. Auch die Förderung des jungen Publikums ist Bestandteil des kulturellen Bildungsauftrags der Theater.

### Kennzahlen (abweichendes Geschäftsjahr mit Stichtag 31.08.)

Finanzkennzahlen	2014/15	2013/14
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	18.042	18.322
Eigenkapital	5.952	5.877
Nennkapital	36	36
Jahresergebnis	75	5.129
Umsatzerlöse	7.855	7.758
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	457	8.148
	2015	2014
	TEUR	TEUR
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	7.416	8.295

Personalkennzahlen	2014/15	2013/14
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	341	339
Lehrlinge	3	3

Individuelle Leistungskennzahlen	2014/15	2013/14
	Anzahl	Anzahl
BesucherInnen	299 383	286 844
Neuinszenierungen	14	13
	%	%
Auslastung	87	89

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2014/15

Im Geschäftsjahr 2014/15 wurden im Theater in der Josefstadt 10 Produktionen gespielt, von denen 8 Neuinszenierungen waren. Zahlreiche Uraufführungen und Erstaufführungen standen auf dem Programm. Ebenfalls 10 Produktionen enthielt das Angebot der Kammerspiele in der Spielzeit 2014/15, davon waren 4 Wiederaufnahmen. Die nach wie vor hohe Besucherauslastung betrug bei den Repertoirevorstellungen im Theater in der Josefstadt rund 83,4% und in den Kammerspielen rund 91,2%. Die Steigerung im Vergleich zur Vorsaison ist auf die im Vorjahr sanierungsbedingt verkürzte Spielzeit in den Kammerspielen zurückzuführen. Die gesamten Erträge aus dem Kartenvertrieb stiegen im Geschäftsjahr 2014/15 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 0,88 Mio EUR. Als Dienstleistungsunternehmen haben Maßnahmen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit und -bindung für den Theatertrieb einen sehr hohen Stellenwert. Die Abonnementzahlen belaufen sich im Geschäftsjahr 2014/15 auf 18 018 Stück. Das Jahresergebnis 2013/14 resultierte im Wesentlichen aus den hohen Eigenfinanzierungsbeiträgen der Generalrenovierung der Kammerspiele im Sommer 2013. Die Zuschüsse der Stadt Wien umfassten im Geschäftsjahr 2013/14 neben der Betriebssubvention auch die Bausubvention für die Generalrenovierung der Kammerspiele.

„Theater in der Josefstadt“ Betriebsgesellschaft m.b.H.

0,2% Beteiligung der Stadt Wien

**Jahr der Beteiligung:** 2005  
**Geschäftsgruppe:** Kultur, Wissenschaft und Sport  
**Firmendaten:** Anschrift: Josefstädter Straße 26, 1080 Wien; FBNr: 72124s; Website: [www.josefstadt.org](http://www.josefstadt.org)

### Geschäftsführung

FÖTTINGER Herbert  
 GÖTZ Alexander

### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

RHOMBERG Günter (Vors)      KARASEK Georg  
 TORGLER Hellwig (Vors Stv)      RIEDER Sepp  
 BREZOVICH Stefan      SIESS Hildegard  
 HAPALA Christine

## 3.21. Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H.

### Gesellschaftszweck

Die Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H. koordiniert den öffentlichen Verkehr von mehr als 40 Verkehrsunternehmen auf über 900 Bus- und Bahnlinien in der Ostregion Österreichs und gewährleistet ein einheitliches Tarifangebot im Verkehrsverbund. Die VOR Gesellschaft m.b.H. ist selbst Auftraggeber für die meisten Verkehrsunternehmen in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland und fungiert als Clearingstelle für die Einnahmenaufteilung zwischen den Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	36.709	39.209
Eigenkapital	5.229	5.193
Nennkapital	100	100
Jahresergebnis	-5.852	-6.697
Umsatzerlöse	232.284	226.265
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	762	848
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	23.969	23.516

Die Kennzahl Umsatzerlöse enthält auch öffentliche Zuschüsse.

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	105	105
Lehrlinge	2	3

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Haltestellen im VOR	11 213	11 326
Fahrgäste im VOR in Mio	1 034	1 027
Verkaufte Tickets in Mio	74	76

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Die positive Gesamtentwicklung im Verkehrsverbund Ost-Region sowohl bei der Zahl der beförderten Personen wie auch den Einnahmen setzt sich auch 2015 fort. Dem stehen ebenfalls gestiegene Aufwendungen für Verkehrsleistungen gegenüber. Weiterhin positiv entwickelt sich auch die Nutzung des TOP-Jugendtickets. Ausschreibungen im Kraffahrlinienverkehr führen durch eine optimierte Fahrplangestaltung in Abstimmung mit den beauftragten Schienenverkehrsleistungen zu einem effizienten Gesamtangebot. Die Entwicklung des Gesamtangebotes spiegelt sich im Wesentlichen in den Zuschüssen der Gesellschafter wider. Die im Wirtschaftsplan für 2015 dargestellten Zahlen konnten weitestgehend eingehalten werden. Die VOR Gesellschaft m.b.H. hebt keine kostendeckenden Beförderungserlöse ein, vielmehr wird der Verlust durch die widmungsgemäße Zuführung der Gesellschaftereinlagen aufgefangen. Der Jahresverlust ist durch die Gesellschaftereinlagen zur Gänze gedeckt.

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H.	44% Beteiligung des Landes Wien
<b>Jahr der Beteiligung:</b> 1974	
<b>Geschäftsgruppe:</b> Finanzen, Wirtschaft und Internationales	
<b>Firmendaten:</b> Anschrift: Europaplatz 3/3, 1150 Wien; FBNr: 117218f; Website: <a href="http://www.vor.at">www.vor.at</a>	

### Geschäftsführung

BOHRN Thomas  
SCHROLL Wolfgang

### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

HINTNER Hans Stefan (Vors)  
FRITZ Astrid (Vors Stv)  
KUNISCH Peter  
MAYER Georg  
VALENTIN Erich

## 3.22. Vienna Film Commission GmbH

### Gesellschaftszweck

Die Vienna Film Commission ist die zentrale Service- und Anlaufstelle für Dreharbeiten in Wien. Als Einrichtung der Stadt Wien unterstützt sie nationale und internationale Filmproduktionen bei Dreharbeiten in Wien. Das Service steht Film- und Fernsehproduktionen kostenlos zur Verfügung. Die Vienna Film Commission koordiniert Kommunikationsabläufe zwischen der Stadtverwaltung (Magistrat der Stadt Wien) und der Filmbranche, insbesondere bei der Erteilung von Drehgenehmigungen. Sie unterstützt bei der Suche nach geeigneten Motiven und Servicepartnern in der Branche. Darüber hinaus betreibt sie Lobbying für den Film und bewirbt Wien international als Dreh- und Produktionsstandort für Filme mit dem Ziel, nachhaltige Effekte für die Filmbranche vor Ort zu erreichen. Die Gesellschaft ist nicht auf Gewinn gerichtet.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	235	219
Eigenkapital	35	35
Nennkapital	35	35
Jahresergebnis	0	0
Umsatzerlöse	236	216
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	6	17
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	200	180

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	5	5
Lehrlinge	0	0

VZÄ exkl karenciertes Personal

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Einreichungen Filmprojekte	534	357
Internationale Ansuchen um Drehgenehmigung	268	167

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Die Stadt Wien glänzte im vergangenen Jahr mit zwei hochkarätigen internationalen Events: dem Eurovision Song Contest und der Premiere von ‚Mission: Impossible – Rogue Nation‘. In beide Veranstaltungen war die Vienna Film Commission involviert und hat zum Gelingen dieser Großereignisse wesentlich beigetragen. Das Kerngeschäft der Vienna Film Commission, die Basisarbeit vor Ort für die heimische Filmwirtschaft, zeichnete sich durch eine steigende Zahl an Drehtagen aus, einem Zeichen dafür, dass Wien sich zu einer Stadt entwickelt, in der man filmen kann und in der man gerne filmt. Die Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt Wien und ihren ausgelagerten Institutionen war auch im vergangenen Jahr effektiv und ertragreich. Das siebente Jahr seit ihrem Bestehen war für die Vienna Film Commission ein ganz besonderes, weil sie die Früchte der unermüdlichen Arbeit der Vorjahre ernten und, nicht zuletzt durch die mediale Wirkung der internationalen Events, die weltweite Aufmerksamkeit auf Wien lenken konnte.

### Vienna Film Commission GmbH 100% Beteiligung der Stadt Wien

**Jahr der Beteiligung:** 2009  
**Geschäftsgruppe:** Kultur, Wissenschaft und Sport  
**Firmendaten:** Anschrift: Karl-Farkas-Gasse 18, 1030 Wien; FBNr: 323447h; Website: [www.viennafilmmmission.at](http://www.viennafilmmmission.at)

### Geschäftsführung

### kein Aufsichtsrat

STOISITS Marijana

## 3.23. Wien Holding Konzern, konsolidiert

### Gesellschaftszweck

Die Wien Holding leistet mit ihren Unternehmen einen wesentlichen Beitrag als Wirtschafts- und Wohlfühlfaktor für Wien und steht für zukunftsorientierte und nachhaltige Projekte. Zu den wichtigsten Aufgaben gehören die strategische und operative Führung der gehaltenen Beteiligungen sowie die Verwaltung von Unternehmen der Stadt Wien. Die Unternehmen der Wien Holding arbeiten erfolgreich in den Bereichen Immobilienmanagement, Kultur- und Veranstaltungsmanagement, Logistik und Mobilität, Umweltmanagement sowie Medien und Services.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	903.306	1.032.870
Eigenkapital	457.558	441.321
Nennkapital	13.000	13.000
Jahresergebnis	4.019	-403
Umsatzerlöse	151.369	136.212
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	36.573	25.890
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	60.451	74.576

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	1 387	1 367
Lehrlinge	29	24

VZÄ exkl karenzierte Personen, Präsenz- und Zivildienstler

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Vollkonsolidierte Unternehmen	49	50
At Equity Unternehmen	11	12
Verwaltete Unternehmen (inklusive Töchter)	8	6

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Die Wien Holding konnte im Jahr 2015 ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr verzeichnen. Das lässt sich nicht nur an der Ausweitung der Aktivitäten feststellen, sondern auch daran, dass die relevanten betriebswirtschaftlichen Indikatoren einen klaren Wachstumstrend zeigen. Die von der Wien Holding im Jahr 2010 begebene Anleihe in Höhe von 120 Mio EUR wurde im Berichtsjahr planmäßig getilgt. Der Kultur- und Veranstaltungsbereich führt die Umsatzerlöse mit einem Anteil von 47,48% an, gefolgt vom Bereich Logistik und Mobilität mit 26,93%, dem Immobilienbereich mit 19,38% sowie dem Medienbereich mit 4,29%. Die Wien Holding selbst trägt 1,92% zum Konzernumsatz bei. Das Konzernergebnis konnte auf 4,02 Mio EUR gesteigert werden. Die Bausteine für den Erfolg sind sowohl der gelungene Mix aus gewinnbringenden Wirtschaftsunternehmen und Unternehmen mit gemeinwirtschaftlichen Aufgaben als auch die Strategie der Partnerschaft mit privaten Investoren und Investorinnen.

Der Konsolidierungskreis des Wien Holding Konzerns ist unter Punkt 7 des vorliegenden Berichtes zu finden.

Wien Holding GmbH	99,99% Beteiligung der Stadt Wien
<b>Jahr der Beteiligung:</b>	1974
<b>Geschäftsgruppe:</b>	Finanzen, Wirtschaft und Internationales
<b>Firmendaten:</b>	Anschrift: Universitätsstraße 11, 1010 Wien; FBNr: 39079w; Website: <a href="http://www.wienholding.at">www.wienholding.at</a>

#### Geschäftsführung

HANKE Peter  
OBLAK Sigrid

#### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

EDERER Brigitte (Vors)  
HECHTNER Erich (1. Vors Stv)  
GRIEBLER Dietmar (2. Vors Stv)  
AUER-STÜGER Stephan  
DOMSCHITZ Gabriele

GEYER Günter  
GUGLER Hermann  
LEEB Stefan  
SCHMIED Martina  
STIFTINGER Edeltraud

## 3.24. Wiener Festwochen Gesellschaft m.b.H.

### Gesellschaftszweck

Die Wiener Festwochen Gesellschaft m.b.H. ist einem offenen Kunstbegriff verpflichtet und bezweckt die Förderung von zeitgemäßen Kunst- und Kulturereignissen. Der Unternehmensgegenstand ist die Durchführung kulturell hochwertiger und innovativer Festwochen und Veranstaltungen ähnlicher Art, die unter anderem wichtige Impulse für das Kulturleben der Stadt geben sowie das reichhaltige Kulturangebot mit außergewöhnlichen Produktionen ergänzen und erweitern.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	3.596	2.780
Eigenkapital	1.027	888
Nennkapital	35	35
Jahresergebnis	139	148
Umsatzerlöse	2.349	3.361
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	326	147
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	10.861	11.011

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
∅ Personalstand in VZÄ	69	79
Lehrlinge	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
BesucherInnen gesamt	212 211	162 696
Vorstellungen gesamt	239	190
	%	%
BesucherInnen-Auslastung	92	95

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Der Rückgang der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf zwei Faktoren zurückzuführen, den Rückgang der Sponsoreneleistungen und den Rückgang der Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse 2014 enthalten eine Einnahmengarantie im Ausmaß von 390 TEUR für die Kraftwerk-Konzerte, die als Durchläufer zum Veranstalter zu betrachten sind. Im Herbst 2015 wurde ein Investitionskredit für den Erwerb eines Grundstückes und die Errichtung einer Lagerhalle und Werkstätte im Ausmaß von 840 TEUR aufgenommen. Künstlerisch waren die Wiener Festwochen 2015 ein großer Erfolg mit vielen Höhepunkten. Das umfangreiche und vielfältige Programm von Intendant Markus Hinterhäuser und Schauspielchef Stefan Schmidtke begeisterte das Publikum. Für das Geschäftsjahr 2015 können die Wiener Festwochen eine hervorragende Bilanz ziehen, zeigten sie doch insgesamt 49 Produktionen mit insgesamt 52 115 ausgegebenen Karten.

Wiener Festwochen Gesellschaft m.b.H.

100% Beteiligung der Stadt Wien

**Jahr der Beteiligung:** 1999

**Geschäftsgruppe:** Kultur, Wissenschaft und Sport

**Firmendaten:** Anschrift: Lehargasse 11, 1060 Wien; FBNr: 185404d; Website: [www.festwochen.at](http://www.festwochen.at)

### Geschäftsführung

HINTERHÄUSER Markus

WAIS Wolfgang

### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

SCHOLTEN Rudolf (Vors)

DENSCHER Bernhard (Vors Stv)

BECKER Erich

REITER Robert

SALCHER Viktoria

## 3.25. Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH

### Gesellschaftszweck

Die Wiener Gesundheitsförderung (WiG) ist eine gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Wien. Sie ist Ansprechpartnerin und Kompetenzstelle für Gesundheitsförderung in Wien und hat zum Ziel, gesunde Lebensweisen, gesunde Lebenswelten und die seelische Gesundheit der Wienerinnen und Wiener zu fördern. Ihr zentrales Anliegen ist es, einen Beitrag zur Chancengleichheit für ein gesundes bzw. gesünderes Leben zu leisten.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	5.705	4.679
Eigenkapital	53	52
Nennkapital	35	35
Jahresergebnis	2	1
Umsatzerlöse	7.569	5.546
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	49	34
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	0	0

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	38	36
Lehrlinge	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Gesundheitsförderungsprojekte	51	50
BesucherInnen bei Veranstaltungen und Tagungen	7 986	7 684
Beratungen	6 144	5 457

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Die Wiener Gesundheitsförderung ist eine zentrale Drehschleibe, wenn es um das umfassende körperliche und seelische Wohlbefinden der Wienerinnen und Wiener geht. Ziel ist, einen wesentlichen Beitrag zu gesunden Lebensweisen und gesunden Lebenswelten der Wienerinnen und Wiener zu leisten. Mit der Gesundheitsreform und der Einrichtung des Wiener Landesgesundheitsförderungsfonds (LGFF) konnten die Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, Betriebe und spezielle Zielgruppen wie zum Beispiel Menschen mit Lernschwierigkeiten seit 2014 ausgebaut und intensiviert werden. Folgende Projekte werden im Rahmen des Landesgesundheitsförderungsfonds umgesetzt: ‚Gesund im Wiener Kindergarten‘, ‚Tiptopp. Gesund im Mund und rundherum‘, ‚action. Zeig was dich bewegt!‘, ‚ziel.sicher.gesund – Gesundheitskompetenz für PatientInnen‘ und die betriebliche Gesundheitsförderung in der Stadt Wien und stadtnahen Organisationen. 2015 hat sich in der Wiener Gesundheitsförderung Vieles getan. Neu dazugekommen ist das Wiener Schulfruchtprogramm, welches Schülerinnen und Schülern den Genuss mit gesundem Obst und Gemüse lehrt. Aufgrund der Gemeinnützigkeit der WiG werden Gewinne nur in sehr niedrigem Ausmaß angestrebt und dies wirkt sich auf eine geringe Eigenkapitalausstattung aus.

### Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH 100% Beteiligung der Stadt Wien

**Jahr der Beteiligung:** 2009  
**Geschäftsgruppe:** Gesundheit, Soziales und Generationen  
**Firmendaten:** Anschrift: Treustraße 35-43, 1200 Wien; FBNr: 321788v; Website: [www.wig.or.at](http://www.wig.or.at)

### Geschäftsführung

BECK Dennis

### kein Aufsichtsrat

## 3.26. Wiener Gewässer Management Gesellschaft mbH

### Gesellschaftszweck

Der Gesellschaftszweck der Wiener Gewässer Management Gesellschaft mbH (WGM) ist die Errichtung und der Betrieb von wasserbaulichen Einrichtungen für Oberflächengewässer und Grundwässer im Bereich der Stadt Wien sowie in diesem Zusammenhang stehende Nebengeschäfte aus der Bewirtschaftung, sofern diese Anlagen nicht der Donauhochwasserschutzkonkurrenz (DHK) durch Bundesgesetz vorbehalten sind.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	7.080	2.975
Eigenkapital	121	114
Nennkapital	60	60
Jahresergebnis	7	17
Umsatzerlöse	2.672	2.669
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	3.915	182
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	2.562	1.000

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
∅ Personalstand in VZÄ	11	11
Lehrlinge	0	0

VZÄ exkl kareziertes Personal

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Betriebene Altlastenanlagen	16	15
Fertiggestellte wasserbauliche Projekte	4	2

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Die Leistungen der WGM wurden im Geschäftsjahr 2015 weiterhin ausschließlich für die Stadt Wien beziehungsweise verbundene Unternehmen erbracht. Kunden waren die MA 45, MA 48, MA 69 und die Wiener Netzte GmbH sowie die MA 42. Es wurden Bauprojekte für den verbesserten Donauhochwasserschutz sowie sonstige wasserbauliche Projekte im Bereich der Altlastensicherung und -sanierung sowie Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten an Anlagen des Hochwasserschutzes organisiert und abgewickelt. Bei abgesicherten Altlasten und Deponien wurden Nachsorgearbeiten nach den Betriebsbescheiden organisiert. Die hydrogeologischen Forschungen des Technischen Büros für Geologie im Auftrag der MA 45 wurden weitergeführt. Auf der Copa Kagrana wurden zwei Bestandsobjekte errichtet und verschiedene andere bauliche Maßnahmen an der Infrastruktur umgesetzt. Der Anstieg der Bilanzsumme im Geschäftsjahr 2015 spiegelt die verstärkte Investitionstätigkeit wieder.

Wiener Gewässer Management Gesellschaft mbH

100% Beteiligung der Stadt Wien

**Jahr der Beteiligung:** 2007

**Geschäftsgruppe:** Umwelt und Wiener Stadtwerke

**Firmendaten:** Anschrift: Wilhelminenstraße 93/1, 1160 Wien; FBNr: 301217t; Website: [www.wgm.wien.at](http://www.wgm.wien.at)

### Geschäftsführung

JANK Martin

### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

OBERNDORFER Franz (Vors)

GRUBER-SPISKE Brigitte (Vors Stv)

LOEW Gerald

## 3.27. Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH

### Gesellschaftszweck

Die Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH (WKU) plant, projiziert und errichtet einerseits im Auftrag der Stadt Wien, MA 48, Anlagen insbesondere zur Behandlung von Abfällen (Müllverbrennungsanlage, Biogasanlage, Abfalllogistikzentrum, Behälterlogistikzentrum, Kompostaufbereitungsanlage, Mistplätze), andererseits führt sie Planungs- und Errichtungsaufträge für die Stadt Wien sowie Unternehmen der Stadt Wien durch (bspw. energiewirtschaftliche Optimierung von Verbrennungsanlagen, thermische Verwertung von Klärschlamm, aber auch Errichtung von Tierversorgungseinrichtungen).

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	238.998	232.861
Eigenkapital	10.830	10.726
Nennkapital	10.060	10.060
Jahresergebnis	105	383
Umsatzerlöse	29.103	37.186
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	1.560	946
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	0	0

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	27	26
Lehrlinge	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Stromoutput MVA Pfaffenau in GWh	48	58
Wärmeoutput MVA Pfaffenau in GWh	434	435
Inputmenge Altstoff-logistikzentrum in Tonnen	138 176	156 145

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Das Entgelt für den Betriebsaufwand der MVA Pfaffenau macht den Hauptanteil der Erlöse aus. Neben der Betriebsführung der MVA Pfaffenau hat die WKU im Jahr 2015 Projekte vor allem für die MA 48, die Wien Energie und die ebswien umgesetzt. Erfolgreich konnte die energiewirtschaftliche Optimierung der MVA Spittelau fertiggestellt werden. Für die MA 48 wurden der Mistplatz Auhof, die Kompostierung Lobau und Umbauten bei der ABA Nord umgesetzt. Die ebswien wurde weiter auf Bauherrnseite im Projekt ‚e\_os‘ beraten. Der Bilanzgewinn ist im Geschäftsjahr auf rund 770 TEUR (2015) gestiegen. Grund ist der erwirtschaftete Jahresüberschuss in der Höhe von rund 105 TEUR. Die Umsatzerlöse sanken von rund 37.186 TEUR (2014) auf rund 29.103 TEUR (2015) auf Grund einer wesentlichen Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen, da große Planungsprojekte 2015 abgeschlossen wurden. Die Mehrung an Investitionen 2015 gegenüber 2014 betraf im Wesentlichen Investitionen in die MVA Pfaffenau.

Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH

100% Beteiligung der Stadt Wien

**Jahr der Beteiligung:** 2002

**Geschäftsgruppe:** Umwelt und Wiener Stadtwerke

**Firmendaten:** Anschrift: Johann-Petrak-Gasse 7, 1110 Wien; FBNr: 223982k; Website: [www.wku.at](http://www.wku.at)

### Geschäftsführung

ANDERLE Christian

### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

SEDNIG Gerhard (Vors)

SCHMALZER Günther

SCHMID Gerhard (Vors Stv)

SIEBENHANDL Reinhard

ABLEIDINGER Martina

## 3.28. Wiener Stadtwerke Konzern, konsolidiert

### Gesellschaftszweck

Der Wiener Stadtwerke Konzern ist ein moderner Infrastrukturdienstleister. Seine wirtschaftliche Tätigkeit lässt sich in die Segmente Energie, Verkehr, Bestattung und Friedhöfe sowie Garagierung untergliedern. Das Segment Energie umfasst die Sparten Produktion, Netz und Vertrieb. Weiters erbringen die Wiener Stadtwerke Serviceleistungen in den Bereichen des öffentlichen Personennahverkehrs (Wiener Linien und Wiener Lokalbahnen), der Bestattung und Friedhofsverwaltung sowie Garagierung. Der Konzern leistet einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt Wien.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	13.936.375	13.607.015
Eigenkapital	4.957.902	4.786.588
Nennkapital	500.000	500.000
Jahresergebnis	29.834	20.035
Umsatzerlöse	2.940.294	2.904.778
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	711.609	819.012
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	684.350	682.708

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	16 097	16 114
Lehrlinge	390	389

VZÄ exkl karenzierte Personen, Präsenz- und Zivildienstler

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Stromerzeugung inklusive Beteiligungen in GWh	5 011	4 350
Fernwärmeproduktion in GWh	4 982	4 855
Fahrgäste der Wiener Linien in Mio	939	931

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Der wesentliche Teil des Anstiegs der Umsatzerlöse ist auf das Segment Energie zurückzuführen, wo geringere Stromerlöse durch höhere Gas- und Wärmeerlöse überkompensiert wurden. Höhere Erlöse in den Segmenten Verkehr und Garagen trugen ebenfalls zur Steigerung des Konzernumsatzes bei. Für 2015 wird, nach -30,6 Mio EUR im Vorjahr, ein Konzern-Betriebsergebnis von 133,2 Mio EUR ausgewiesen, wobei im Vorjahr die Zinskomponente der Dotierung zu Personalarückstellungen noch im Betriebsergebnis dargestellt wurde. Wäre die in 2015 erfolgte Aufteilung der ergebniswirksamen Darstellung der Personalarückstellungen in Personalaufwand und Zinsanteil bereits im Vorjahr (Geschäftsjahr 2014) vorgenommen worden, wäre der Zinsaufwand (im Finanzergebnis) im Geschäftsjahr 2014 um circa 81 Mio EUR höher und der Personalaufwand in Summe um diesen Betrag geringer ausgefallen. Das Konzern-EGT beträgt für 2015 30,5 Mio EUR. Das entspricht einer Steigerung von 51,7% gegenüber dem Vorjahr. Nach der Auflösung von Kapitalrücklagen errechnet sich für das Geschäftsjahr 2015 ein Konzern-Bilanzgewinn von 128,4 Mio EUR, woraus sich im Vergleich zu dem 2014 ausgewiesenen Konzern-Bilanzgewinn in Höhe von 101,7 Mio EUR eine Steigerung von 26,3% ergibt.

Der Konsolidierungskreis des Wiener Stadtwerke Konzerns ist unter Punkt 7 des vorliegenden Berichtes zu finden.

### Wiener Stadtwerke Holding AG 100% Beteiligung der Stadt Wien

**Jahr der Beteiligung:** 1999  
**Geschäftsgruppe:** Umwelt und Wiener Stadtwerke  
**Firmendaten:** Anschrift: Thomas-Klestil-Platz 14, 1030 Wien; FBNr: 127783t; Website: [www.wienerstadtwerke.at](http://www.wienerstadtwerke.at)

#### Vorstand

DOMSCHITZ Gabriele  
 GRÜNEIS Robert  
 HALL Marc  
 KRAJCSIR Martin (Vors)

#### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

HECHTNER Erich (Vors)  
 GRIEBLER Dietmar (1. Vors Stv)  
 FAAST Andrea (2. Vors Stv)  
 HOLOUBEK Michael

JILKA Brigitte  
 KUBITSCHKEK Maria  
 OBLAK Sigríd  
 REST Karin

## 3.29. WKBG Wiener Kreditbürgschafts- und Beteiligungsbank AG

### Gesellschaftszweck

Sinn und Zweck der WKBG Wiener Kreditbürgschafts- und Beteiligungsbank AG ist es, mittelständischen Unternehmen Eigenmittel durch Zuführung von Beteiligungskapital und/oder Bürgschaften zur Verfügung zu stellen. Im Beteiligungsgeschäft soll vor allem Unternehmen, welche eine Erweiterung ihrer Eigenkapitalbasis aus betriebswirtschaftlichen Gründen benötigen, längerfristig Hilfestellung gewährt werden. Bei der Auswahl der zu fördernden Unternehmen werden auch volkswirtschaftliche Gesichtspunkte verfolgt.

### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	32.423	31.772
Eigenkapital	28.409	27.882
Nennkapital	8.963	8.721
Jahresergebnis	-272	-437
Umsatzerlöse	793	712
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	11	16
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	0	0

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	11	12
Lehrlinge	0	0

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Verbürgtes Kreditvolumen	38.721	34.868
Beteiligungsvolumen	7.973	6.856
	Anzahl	Anzahl
Beteiligungen	48	38
	%	%
Anteil der Neugründer am Geschäftszweig Bürgschaften	52	51

### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Im Geschäftsjahr 2015 konnte sowohl im Bereich Bürgschaften (100 neue Haftungszusagen) als auch im Bereich Beteiligungen (10 Neuabschlüsse) ein signifikantes Neugeschäftsvolumen zur Stärkung der Wiener Wirtschaft abgeschlossen werden. Die Gesamtförderleistung konnte trotz reduziertem Betriebsaufwand um 13% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der Anteil am Neugeschäft mit Neugründern betrug 52%. Neu abgeschlossene Projekte hatten zu 42% Migrationshintergrund. Dies bedeutet, dass die WKBG sowohl im Bereich der Neugründer als auch der Unternehmer mit Migrationshintergrund einen wesentlichen Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen, zur Integration und zur Förderung der Wiener Wirtschaft leistet. Im Durchschnitt der Jahre 2012-2015 wurden jährlich rund 1 500 Arbeitsplätze unterstützt und eine Investitionssumme von 23,9 Mio EUR ermöglicht.

### WKBG Wiener Kreditbürgschafts- und Beteiligungsbank AG 11,49% Beteiligung der Stadt Wien

**Jahr der Beteiligung:** 1969  
**Geschäftsgruppe:** Finanzen, Wirtschaft und Internationales  
**Firmendaten:** Anschrift: Ungargasse 64-66/4/top 501, 1030 Wien; FBNr: 105904t; Website: [www.wkbg.at](http://www.wkbg.at)

#### Vorstand

FLEISCHHACKER Kurt  
 SCHNEIDER Christopher (Vors)

#### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

TEMPSCH Herbert (Vors)                      HRONEK Peter  
 STULLER Paulus (1. Vors Stv)                KEHLE Markus  
 BARTIK Christian (2. Vors Stv)                KLINGAN Andreas  
 DEIX Gregor                                        PIERINGER Markus  
 GIEFING Gaston                                    STOCKER Elke

### 3.30. Wohnservice Wien Ges.m.b.H.

#### Gesellschaftszweck

Wohnservice Wien bietet Dienstleistungen rund ums Wohnen an. Im Wesentlichen bedeutet dies die Information und Beratung der Wiener Wohnbevölkerung. Das Angebot umfasst die Betreuung in Wohnangelegenheiten in Wien, die Beratung in wohnrechtlichen Angelegenheiten durch die Mieterhilfe sowie die Information über (und teilweise die Vergabe von) Neubauwohnungen, anbotspflichtige Wohnungen bzw sanierte Altbauwohnungen. Weiters bietet Wohnservice Wien durch wohnpartner Unterstützung beim Zusammenleben sowie bei der guten Nachbarschaft in den Wiener Gemeindebauten.

#### Kennzahlen

Finanzkennzahlen	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	7.351	7.453
Eigenkapital	3.277	3.457
Nennkapital	700	700
Jahresergebnis	-183	-373
Umsatzerlöse	18.791	17.072
Investitionen in Sach- und immat. Vermögen	513	839
Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr	0	0

Personalkennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Ø Personalstand in VZÄ	218	212
Lehrlinge	2	1

Individuelle Leistungskennzahlen	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Kontakte Wohnberatung Wien	253 300	138 044
Kontakte Mieterhilfe	56 700	54 400
Kontakte ‚wohnpartner‘	154 900	132 400

#### Kommentar zum Geschäftsjahr 2015

Der Geschäftsverlauf 2015 ist sowohl von den Aufgaben als auch von den Umsätzen zu den Vorjahren im Wesentlichen gleichgeblieben, dies ist bedingt durch den vergleichsweise unveränderten Bedarf an Information und Unterstützung in Fragen rund ums Wohnen. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Sowohl die Wohnberatung Wien mit über 79 300 persönlichen Terminen mit Wohnungssuchenden als auch die Mieterhilfe mit rund 56 700 Kontakten sind nach wie vor sehr gefragte Einrichtungen der Stadt für die Wiener Bevölkerung. Wohnpartner unterstützt seit mittlerweile sechs Jahren die Mieterinnen und Mieter im Wiener Gemeindebau um das Zusammenleben und die gute Nachbarschaft zu fördern, zwischen unterschiedlichen Interessen zu vermitteln und damit zur Wohnqualität sowie -zufriedenheit beizutragen. Unterstützt wird die Tätigkeit der Bereiche durch Marketing & PR in Form der Information und Präsentation der Projekte, Organisation von Veranstaltungen sowie die Bearbeitung von mittlerweile 7 Websites.

#### Wohnservice Wien Ges.m.b.H. 45% Beteiligung der Stadt Wien

**Jahr der Beteiligung:** 2000  
**Geschäftsgruppe:** Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung  
**Firmendaten:** Anschrift: Guglgasse 7-9, 1030 Wien; FBNr: 191323h; Website: [www.wohnservice-wien.at](http://www.wohnservice-wien.at)

#### Geschäftsführung

NEUNDLINGER Peter

#### Aufsichtsrat (Kapitalvertretung)

FROTZ Stephan (Vors)

TESCHL Dietmar

LUDL Herbert (Vors Stv)

ZIMMEL Klaus

## 4. Erläuterungen zum einheitlichen Kennzahlenset

Die dargestellten **Finanzkennzahlen** ermöglichen Analysen von Trends und Entwicklungen über mehrere Perioden hinweg. Bei Vergleichen zwischen verschiedenen Kapitalgesellschaften sind Einflussgrößen wie die Unternehmensgröße, die Branche und die Geschäftstätigkeit sowie die Kapital- und Erlösstrukturen zu berücksichtigen.

Die **Bilanzsumme** ergibt sich aus der Summe der Aktiva beziehungsweise Passiva im Jahresabschluss und gibt an, wie kapitalintensiv ein Unternehmen ist.

Das **Eigenkapital** gemäß UGB §224 setzt sich aus jenen Mitteln zusammen, die von den Eigentümern eines Unternehmens zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden. Das **Nennkapital** ist Teil des Eigenkapitals und ergibt sich aus der Summe der Nennbeträge aller Gesellschafteranteile einer GmbH beziehungsweise aus dem Nennwert aller ausgegebenen Aktien einer AG. In Österreich wird das Nennkapital einer GmbH als Stammkapital bezeichnet und muss grundsätzlich mindestens 35 TEUR betragen. Das Nennkapital einer AG wird als Grundkapital bezeichnet und beträgt in Österreich mindestens 70 TEUR.

Das **Jahresergebnis** gemäß UGB §231 ist der während eines Geschäftsjahres erwirtschaftete Überschuss oder Fehlbetrag. Die Kennzahl ist in der Gewinn- und Verlustrechnung vor Auflösung von bzw. Zuweisung zu Rücklagen sowie dem Gewinn- oder Verlustvortrag aus dem Vorjahr ausgewiesen.

Die **Umsatzerlöse** gemäß UGB §231 sind die Beträge, die sich aus dem Verkauf von Produkten und der Erbringung von

Dienstleistungen nach Abzug von Erlöschmälerungen und der Umsatzsteuer sowie von sonstigen direkt mit dem Umsatz verbundenen Steuern ergeben. Die Kennzahl wird gemäß Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt - sonstige betriebliche Erträge, aktivierte Eigenleistungen und übrige Erlöse sind nicht enthalten.

Die Kennzahl **Investitionen in Sach- und immaterielles Vermögen** gibt das in einem Geschäftsjahr in Sachanlagen und immaterielle Anlagegüter investierte Kapital an und ist brutto zu verstehen. Die Investitionen sind als Zugänge im Anlagespiegel des Unternehmens verzeichnet.

Die **Zuschüsse der Stadt Wien im Finanzjahr** sind die Summe an Geldmitteln aus dem städtischen Haushalt, die im Betrachtungszeitraum als Zuschuss an das jeweilige Unternehmen ergangen sind. Bezieht die Stadt Wien Leistungen im Rahmen eines Leistungsvertrages, handelt es sich hingegen um steuerbare Erlöse des Unternehmens. Mit der Darstellung der Zuschüsse wird ausdrücklich keine Bewertung vorgenommen, da es für die Höhe, den Anstieg oder den Rückgang der Zuschüsse sehr unterschiedliche Gründe geben kann.

Der **durchschnittliche Personalstand** wird in Vollzeitäquivalenten angegeben. Dadurch werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Unternehmens gewichtet nach ihrem Beschäftigungsausmaß berücksichtigt.

Die Kennzahl **Lehrlinge** gibt die Anzahl an Lehrlingen an, die im Geschäftsjahr im Unternehmen ausgebildet wurden.

## 5. Frauenanteil in Aufsichtsräten von Unternehmen, an denen die Stadt Wien mit mindestens 50% beteiligt ist

Obwohl Frauen heute besser ausgebildet sind denn je, stoßen sie vor allem in der Privatwirtschaft oft noch an die sogenannte ‚Gläserne Decke‘. Es bedarf daher weiterhin beispielgebender Maßnahmen - vor allem der öffentlichen Hand - um Gleichstellungspolitik zu etablieren und zu forcieren. Eine Möglichkeit dazu ist es, Aufsichtsräte geschlechtergerecht zu besetzen.

### Frauen in Aufsichtsräten

Verschiedene Untersuchungen belegen, dass Unternehmen von einer geschlechtergerechten Besetzung ihrer Aufsichtsräte – nicht nur, aber vor allem wirtschaftlich – enorm profitieren. Norwegen hat bereits 2003 eine Frauenquote in den Aufsichtsräten eingeführt. Auf europäischer Ebene wurde im Kollegium der EU-Kommissare Ende 2013 einer Regelung für eine Frauenquote in den Aufsichtsräten großer, börsennotierter Unternehmen innerhalb der EU zugestimmt. Die Stadt Wien schließt sich diesem gesellschafts- wie auch wirtschaftspolitisch wichtigen Schritt an. Der Gemeinderat hat im Jahr 2013 einem Resolutionsantrag zugestimmt, der danach trachtet, den Prozentsatz von Frauen in Aufsichtsräten jener Unternehmen, die mehrheitlich im Eigentum der Stadt Wien stehen, bis Ende 2018 auf zumindest 40% auszubauen.

Im Berichtsjahr 2015 wurde dieses Ziel mit 64 Frauen - das sind rund 44% der von der Stadt Wien nominierten Aufsichtsratsmandate - mehr als erreicht (siehe nebenstehende Tabelle). Darüber hinaus waren in Kapitalgesellschaften, an denen die Stadt Wien eine direkte Mehrheitsbeteiligung hält, 4 von 10 Aufsichtsratsvorsitze, und damit 40%, mit Frauen besetzt.

### Frauenförderung in der Stadt Wien

Dies ist eine von zahlreichen Initiativen und Maßnahmen zur völligen Gleichstellung von Frauen und Männern in der Stadt. So wurde etwa im Oktober 2012 der erste Einkommensbericht der Stadt Wien im eigenen Bereich veröffentlicht, der Unterschiede sichtbar und transparent macht. Frauenförderung hat damit in Wien eine Vorreiterinnenrolle eingenommen und ein starkes, wirkungsvolles Signal zur Frauenförderung in der Privatwirtschaft gesetzt.

Die Stadt Wien hat außerdem bewiesen, dass die umgesetzte ‚Quotenregelung‘ tatsächlich wirkt: Lag der Prozentsatz von Dienststellenleiterinnen im Jahr 1997 noch bei rund 5%, wurden 2015 bereits 21 von 60 Dienststellen von Frauen geleitet, das sind 35%. Auch die Gender Budgeting Berichte, Gender Mainstreaming in allen Bereichen, erfolgreiche Gleichbehandlungsgesetze oder die Koppelung öffentlicher Dienstleistungsaufträge an Frauenförderung sind Instrumente der Stadt, um eine Gleichstellung von Frauen und Männern zu erreichen.

### Männer und Frauen in Aufsichtsräten

Unternehmen, an denen die Stadt Wien mit mehr als 50% beteiligt ist, 1.-3. Beteiligungsebene, Stichtag 31.12.2015

Kapitalvertretung in Aufsichtsräten 2015			
von Stadt Wien nominiert 145 Personen		insgesamt 215 Personen	
64 Frauen	44,1%	82 Frauen	38,1%
81 Männer	55,9%	133 Männer	61,9%

## 6. Beteiligungsportfolio

### Beteiligungen bis zur dritten Ebene

Die folgende Aufstellung zeigt das Beteiligungsportfolio der Stadt Wien zum Stichtag 31.12.2015. Sie enthält alle Beteiligungen der Stadt Wien bzw des Landes Wien an Kapitalgesellschaften bis zur dritten Beteiligungsebene.

Die Beteiligungen der ersten Ebene werden grau hinterlegt dargestellt. Die zweite und dritte Beteiligungsebene sind weiß hinterlegt, wobei zur deutlichen Unterscheidung die dritte Beteiligungsebene zusätzlich kursiv und vom linken Rand eingerückt dargestellt wird.

Die Anteile der Stadt Wien an Genossenschaften und sonstige Beteiligungen werden in eigenen Tabellen abgebildet. Als zusätzliche Information werden auch die direkten und indirekten Beteiligungen der wirtschaftlichen Unternehmungen der Stadt Wien bis in die dritte Ebene dargestellt.

Das Beteiligungsportfolio umfasst so die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen in vier übersichtlichen Tabellen.

Der Beteiligungsanteil bezieht sich auf die jeweils vorangehende Beteiligungsebene. Die Prozentbeträge sind auf drei Kommastellen, die Eurobeträge auf Tausend Euro gerundet.

Beteiligungen der Stadt Wien an Kapitalgesellschaften (1.-3. Ebene)	Anteil in %
<b>ASFINAG Service GmbH</b>	<b>1,667%</b>
<b>Die Wiener Volkshochschulen GmbH</b>	<b>25,100%</b>
Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	26,000%
Kleine Galerie der Wiener Volkshochschulen GmbH	100,000%
<b>ELGA GmbH</b>	<b>3,704%</b>
<b>GESIBA Gemeinnützige Siedlungs-und Bauaktiengesellschaft</b>	<b>99,968%</b>
"GASOMETER-MALL" Beteiligungsgesellschaft m.b.H.	50,000%
<i>"GASOMETER-MALL" Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H.</i>	100,000%
Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft Wohnpark Alt-Erlaa	66,030%
"Wiener Stadterneuerungsgesellschaft", Gemeinnützige Wohnbau-, Planungs- und Betreuungsgesellschaft m.b.H.	99,970%
<i>Wien Holding GmbH</i>	0,006%
WGEG Wiener Gemeindewohnungs Entwicklungsgesellschaft m.b.H.	51,000%
<i>WIGEBÄ Wiener Gemeindewohnungs Baugesellschaft m.b.H.</i>	100,000%
<b>Hirschwanger Holzverarbeitungsgesellschaft m.b.H.</b>	<b>40,000%</b>
<b>Interface Wien GmbH</b>	<b>100,000%</b>
<b>Jüdisches Museum der Stadt Wien Ges.m.b.H.</b>	<b>51,000%</b>
<b>Konservatorium Wien GmbH</b> (Namensänderung in Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien GmbH im April 2016)	<b>100,000%</b>
<b>Kunsthalle Wien GmbH</b>	<b>100,000%</b>
MQ Halle 16/08 Betriebsges.m.b.H.	100,000%
<i>Halle E+G BetriebsgmbH &amp; Kunsthallenbetriebsges.m.b.H. OG</i>	50,000%
<b>Kunst im öffentlichen Raum GmbH</b>	<b>100,000%</b>
<b>Mobilitätsagentur Wien GmbH</b>	<b>100,000%</b>
<b>MuseumsQuartier Errichtungs- und BetriebsgmbH</b>	<b>25,000%</b>

<b>Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH</b>	<b>5,000%</b>
<b>Nationalpark Donau-Auen GmbH</b>	<b>25,000%</b>
<b>Österreich Wein Marketing GmbH</b>	<b>10,000%</b>
ÖWI Handels-GmbH	100,000%
Weinakademie Österreich GmbH	50,000%
<b>Schauspielhaus Wien GmbH</b>	<b>100,000%</b>
<b>Stadt Wien Marketing GmbH</b>	<b>100,000%</b>
Riesenradplatz GmbH	1,000%
Prater Wien GmbH	100,000%
<i>Riesenradplatz GmbH</i>	99,000%
<b>Tanzquartier-Wien GmbH</b>	<b>100,000%</b>
<b>TELEREAL Telekommunikationsanlagen GmbH</b>	<b>25,000%</b>
<b>"Theater in der Josefstadt" Betriebsgesellschaft m.b.H.</b>	<b>0,200%</b>
<b>Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H.</b>	<b>44,000%</b>
ARGE ÖVV - Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Verkehrsverbund-Organisationsgesellschaften OG	16,667%
<i>Verkehrsauskunft Österreich VAO GmbH</i>	26,000%
<b>Vienna Film Commission GmbH</b>	<b>100,000%</b>
<b>Wien Holding GmbH</b>	<b>99,994%</b>
ARWAG Holding-Aktiengesellschaft	28,650%
<i>ARWAG "Wohnhaus Hardtmuthgasse" Vermietungsgesellschaft m.b.H.</i>	1,000%
<i>ARWAG "Wohnhaus Mühlweg" Vermietungsgesellschaft m.b.H.</i>	100,000%
<i>ARWAG Bauträger Gesellschaft m.b.H.</i>	100,000%
<i>ARWAG Immobilientreuhand Gesellschaft m.b.H.</i>	98,000%
<i>ARWAG Objektvermietungsgesellschaft m.b.H.</i>	99,200%
<i>ARWAG Wohnen im schönsten Wien GmbH</i>	99,000%
<i>ARWAG Wohnpark Errichtungs-, Vermietungs- und Beteiligungsgesellschaft m.b.H.</i>	99,200%
<i>ARWAG Wohnpark Eurogate Vermietungsgesellschaft m.b.H.</i>	99,000%
<i>ARWAG Wohnpark Immobilienvermietungsgesellschaft m.b.H.</i>	75,000%
<i>MIGRA Gemeinnützige Wohnungsges.m.b.H.</i>	25,000%
base - homes for students GmbH	5,000%
Central Danube Region Marketing & Development GmbH	50,000%
<i>EffiCent Energieeffizienz Dienstleistungen GmbH</i>	100,000%
EU-Förderagentur GmbH	100,000%
EuroVienna EU-consulting & -management GmbH	85,000%
Flughafen Wien Aktiengesellschaft	20,000%
<i>BTS Holding a.s.</i>	47,700%
<i>CEESEG Aktiengesellschaft</i>	1,504%
<i>City Air Terminal Betriebsgesellschaft m.b.H.</i>	50,100%
<i>Flughafen Wien Immobilienverwertungsgesellschaft m.b.H.</i>	100,000%
<i>KSC Holding a.s.</i>	47,700%
<i>SCA Schedule Coordination Austria GmbH</i>	49,000%
<i>VIE Liegenschaftsbeteiligungsgesellschaft m.b.H.</i>	100,000%
<i>VIE Malta Finance Holding Ltd.</i>	99,950%
<i>VIE Airport Baumanagement GmbH</i>	100,000%
<i>VIE Shops Entwicklungs- und Betriebsges.m.b.H.</i>	100,000%
<i>Vienna Aircraft Handling Gesellschaft m.b.H.</i>	100,000%
<i>Vienna International Airport Beteiligungsholding GmbH</i>	100,000%
<i>Vienna International Airport Security Services Ges.m.b.H.</i>	100,000%

<i>Vienna Passenger Handling Services GmbH</i>	100,000%
<i>Vienna Airport Technik GmbH</i>	100,000%
"Haus der Musik" Betriebsgesellschaft m.b.H.	100,000%
Jüdisches Museum der Stadt Wien Ges.m.b.H.	49,000%
KunstHausWien GmbH	100,000%
LSE Liegenschaftsstrukturentwicklungs GmbH	5,000%
<i>Eichenstraße 1 Entwicklung GmbH</i>	100,000%
MG immo GmbH	5,000%
MOZARTHAUS VIENNA Errichtungs- und Betriebs GmbH	100,000%
Schloß Laxenburg Betriebsgesellschaft m.b.H.	50,000%
STAR22 eins Planungs- und ErrichtungsgmbH	2,500%
StH-Garagenbetriebs GmbH	0,790%
TECH GATE VIENNA Wissenschafts- und Technologiepark GmbH	20,000%
Therme Wien Ges.m.b.H.	19,992%
Therme Wien GmbH & Co KG	19,992%
TINA VIENNA GmbH	100,000%
<i>TINA International GmbH</i>	100,000%
<i>United TINA Transport Consulting - LLC</i>	48,670%
U2 Stadtentwicklung GmbH	20,000%
Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H.	97,339%
<i>VBW International GmbH</i>	100,000%
WH IT Services GmbH	100,000%
WH Medien GmbH	100,000%
<i>Eurocomm-PR GmbH</i>	100,000%
<i>W24 Programm GmbH</i>	100,000%
<i>WH Digital GmbH</i>	100,000%
<i>WH Medien Beteiligungs GmbH</i>	100,000%
<i>UPC Telekabel Wien GmbH</i>	5,000%
Wiener Hafen Management GmbH	100,000%
Wiener Hafen, GmbH & Co KG	94,990%
<i>DDSG - BLUE DANUBE SCHIFFFAHRT GMBH.</i>	50,000%
<i>Marina Wien GmbH</i>	100,000%
<i>Wiener Donauraum Länden und Ufer Betriebs- und Entwicklungs GmbH</i>	99,000%
<i>Wiener Hafen und Lager Ausbau- und Vermögensverwaltung, GmbH &amp; Co KG</i>	99,960%
Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H.	100,000%
WSE Wiener Standortentwicklung GmbH	100,000%
<i>base - homes for students GmbH</i>	95,000%
<i>Immobilienentwicklung St. Marx GmbH</i>	100,000%
<i>LSE Liegenschaftsstrukturentwicklungs GmbH</i>	95,000%
<i>IMU Immobilienentwicklung Muthgasse GmbH</i>	40,000%
<i>MG immo GmbH</i>	95,000%
<i>Muthgasse Immobilienbeteiligung Drei GmbH</i>	100,000%
<i>Muthgasse Immobilienbeteiligung Eins GmbH</i>	100,000%
<i>Muthgasse Immobilienbeteiligung Zwei GmbH</i>	100,000%
<i>Neu Leopoldau Entwicklungs GmbH</i>	49,000%
<i>Rathausstraße 1 Entwicklung GmbH</i>	100,000%
<i>Rechenzentrum der Stadt Wien GmbH</i>	100,000%
<i>Soleta Beteiligungsverwaltungs GmbH</i>	20,000%
<i>STAR Entwicklungs-GmbH</i>	50,000%

<i>Wiener Hafen und Lager Ausbau- und Vermögensverwaltung, GmbH &amp; Co KG</i>	0,040%
<i>Wiener Hafen, GmbH &amp; Co KG</i>	0,010%
<i>Wiener Messe Besitz GmbH</i>	94,883%
<i>Wien Museum Projekt GmbH</i>	100,000%
<i>WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH</i>	100,000%
Wiener Stadthalle - Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft m.b.H.	100,000%
<i>StH-Garagenbetriebs GmbH</i>	99,210%
<i>WTH Wien Ticket Holding GmbH</i>	40,000%
<i>WTS Wien Ticket Service GmbH</i>	1,000%
<i>Tennis 500 Lizenz GmbH</i>	50,000%
WTH Wien Ticket Holding GmbH	15,000%
<i>WT Wien Ticket GmbH</i>	100,000%
<i>WTS Wien Ticket Service GmbH</i>	98,000%
<b>Wiener Festwochen Gesellschaft m.b.H.</b>	<b>100,000%</b>
Halle E+G BetriebsgmbH	100,000%
<i>Halle E+G BetriebsgmbH &amp; Kunsthallenbetriebsges.m.b.H. OG</i>	50,000%
<b>Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH</b>	<b>100,000%</b>
<b>Wiener Gewässer Management Gesellschaft mbH</b>	<b>100,000%</b>
<b>Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH</b>	<b>100,000%</b>
Good for Vienna gemeinnützige GmbH	100,000%
<b>WIENER STADTWERKE Holding AG</b>	<b>100,000%</b>
Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen	99,940%
<i>Wiener Lokalbahnen Cargo GmbH</i>	100,000%
<i>Wiener Lokalbahnen Verkehrsdienste GmbH</i>	100,000%
B&F Wien - Bestattung und Friedhöfe GmbH	100,000%
<i>Bestatterakademie GmbH</i>	49,000%
<i>BESTATTUNG WIEN GmbH</i>	100,000%
<i>BFW Gebäudeerrichtungs- und Vermietungs GmbH</i>	100,000%
<i>BFW Gebäudeerrichtungs- und Vermietungs GmbH &amp; Co KG</i>	100,000%
<i>Druckerei Lischkar &amp; Co. Gesellschaft m.b.H.</i>	100,000%
<i>FRIEDHÖFE WIEN GmbH</i>	100,000%
<i>KREMATORIUM WIEN GmbH</i>	100,000%
<i>pax diebestattung GmbH</i>	100,000%
<i>Sarglogistik Wien GmbH</i>	100,000%
<i>Tierfriedhof Wien GmbH</i>	70,000%
<i>Wiener Tierkrematorium GmbH</i>	15,000%
<i>WSTW TownTown GmbH &amp; Co Residenz KG</i>	4,414%
<i>WSTW TownTown GmbH &amp; Co Stationsturm KG</i>	4,414%
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft der Wiener Stadtwerke Gesellschaft m.b.H.	100,000%
<i>R.H. pro domo Servicegesellschaft m.b.H.</i>	100,000%
<i>PTGwsg GmbH</i>	100,000%
Neue Urbane Mobilität Wien GmbH	100,000%
Parkraum Wien Management GmbH	100,000%
WIPARK Garagen GmbH	99,370%
<i>TownTown Tiefgaragen GmbH</i>	44,000%
<i>TownTown Tiefgaragen GmbH &amp; Co KG</i>	44,000%
Verbund AG	10,630%

WIEN ENERGIE GmbH	100,000%
<i>APCS Power Clearing and Settlement AG</i>	2,520%
<i>Aspern Smart City Research GmbH</i>	29,950%
<i>Aspern Smart City Research GmbH &amp; Co KG</i>	29,950%
<i>Burgenland Holding Aktiengesellschaft</i>	6,590%
<i>CISMO Clearing Integrated Services and Market Operations GmbH</i>	4,004%
<i>e&amp;i EDV Dienstleistungsgesellschaft m.b.H.</i>	50,000%
<i>EconGas GmbH</i>	16,509%
<i>ENERGIEALLIANZ Austria GmbH</i>	45,000%
<i>ENERGIECOMFORT Energie- und Gebäudemanagement GmbH</i>	100,000%
<i>Energy Eastern Europe Hydro Power GmbH</i>	100,000%
<i>EP Zurndorf GmbH</i>	42,400%
<i>EPZ Energieprojekt Zurndorf GmbH &amp; Co KG</i>	42,400%
<i>EVN-WIEN ENERGIE Windparkentwicklungs- und Betriebs GmbH</i>	50,000%
<i>EVN-WIEN ENERGIE Windparkentwicklungs- und Betriebs GmbH &amp; Co KG</i>	50,000%
<i>Kraftwerk Nußdorf Errichtungs- und Betriebs GmbH</i>	33,333%
<i>Kraftwerk Nußdorf Errichtungs- und Betriebs GmbH &amp; Co KG</i>	33,333%
<i>MHC CALINESTI RAU SRL</i>	99,999%
<i>PAMA-GOLS Windkraftanlagenbetriebs GmbH</i>	50,000%
<i>PAMA-GOLS Windkraftanlagenbetriebs GmbH &amp; Co KG</i>	50,000%
<i>Polska Sila Wiatru Sp.z.o.o.</i>	50,000%
<i>Verbund AG</i>	1,173%
<i>VERBUND Hydro Power GmbH</i>	2,798%
<i>VERBUND-Innkraftwerke GmbH</i>	13,000%
<i>VIENNA ENERGY FORTA NATURALA SRL</i>	100,000%
<i>VIENNA ENERGY TERMÉSZETI ERŐ KFT</i>	100,000%
<i>WIEN ENERGIE Bernegger Wasserspeicherkraftwerk Pfaffenboden GmbH</i>	100,000%
<i>WIEN ENERGIE Bundesforste Biomasse Kraftwerk GmbH</i>	66,667%
<i>WIEN ENERGIE Bundesforste Biomasse Kraftwerk GmbH &amp; Co KG</i>	66,667%
<i>WIENSTROM Naturkraft GmbH</i>	100,000%
<i>WIENSTROM Naturkraft GmbH &amp; Co KG</i>	100,000%
<i>WSTW TownTown GmbH &amp; Co Residenz KG</i>	25,791%
<i>WSTW TownTown GmbH &amp; Co Stationsturm KG</i>	25,791%
WIENCOM Werbeberatungs GmbH	100,000%
WIENER LINIEN GmbH	100,000%
<i>WIENER LINIEN Verkehrsprojekte GmbH</i>	100,000%
WIENER LINIEN GmbH & Co KG	100,000%
WIENER NETZE GmbH	99,997%
<i>AGCS Gas Clearing and Settlement AG</i>	5,490%
<i>Aspern Smart City Research GmbH</i>	20,000%
<i>Aspern Smart City Research GmbH &amp; Co KG</i>	20,000%
<i>EGE-Einkaufsgenossenschaft österreichischer Elektrizitätswerke registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung</i>	2,790%
<i>Neu Leopoldau Entwicklungs GmbH</i>	51,000%
<i>Wiener Erdgasspeicher GmbH</i>	100,000%
WIENER STADTWERKE Vermögensverwaltung GmbH	100,000%
<i>Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen</i>	0,060%
<i>Beteiligungsmanagement IWS Verwaltungs GmbH</i>	100,000%
<i>TELEREAL Telekommunikationsanlagen GmbH</i>	25,000%

WEEV Beteiligungs GmbH	49,997%
WIENER NETZE GmbH	0,003%
WIENER STADTWERKE Finanzierungs-Services GmbH	100,000%
WIENER STADTWERKE Vermögensverwaltung Alpha GmbH	100,000%
WSTW TownTown GmbH	100,000%
WSTW TownTown GmbH & Co Residenz KG	53,374%
WSTW TownTown GmbH & Co Stationsturm KG	53,374%
WienIT EDV Dienstleistungsgesellschaft mbH	100,000%
WienIT EDV Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co KG	100,000%
<b>WKBG Wiener Kreditbürgschafts- und Beteiligungsbank AG</b>	<b>11,489%</b>
HILL Management GmbH	14,999%
<b>Wohnservice Wien Ges.m.b.H.</b>	<b>45,000%</b>

Anteile der Stadt Wien an Genossenschaften	Anteile in Stück
Elektrizitätsgenossenschaft Wildalpen registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung	25
Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn eGen	59
Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen	11
Raiffeisen-Lagerhaus Marchfeld eGen	13
Rübenbauernbund für Niederösterreich und Wien registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung	1.263
Österreichische Zuckerrübenverwertungsgenossenschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung	1.263
Gemeinnützige Bau- u. Wohnungsgenossenschaft "Wien-Süd" eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung	6

Sonstige Anteile der Stadt Wien	Anteil in TEUR
Kommanditisteneinlage der Stadt Wien an der ebswien tierservice Ges.m.b.H. NfG KG	5
Stille Beteiligung	2.727

Beteiligungen der wirtschaftlichen Unternehmungen der Stadt Wien an Kapitalgesellschaften	Anteil in %
<b>ebswien hauptkläranlage Ges.m.b.H.</b>	<b>100,000%</b>
ebswien - wiener wassertechnologie & infrastruktur Ges.m.b.H	100,000%
<i>Wiener Tierkrematorium GmbH</i>	19,000%
ebswien tierservice Ges.m.b.H. NfG KG	100,000%
<i>Wiener Tierkrematorium GmbH</i>	15,000%
<i>Burgenländische Tierkörperverwertungsgesellschaft m.b.H.</i>	10,000%
<i>Burgenländische Tierkörperverwertungsgesellschaft m.b.H. &amp; Co. KG</i>	10,000%
<i>Tierfriedhof Wien GmbH</i>	15,000%
Wiental-Sammelkanal Gesellschaft m.b.H.	50,000%
<b>Stadt Wien - Wiener Wohnen Kundenservice GmbH</b>	<b>100,000%</b>
<b>WGEG Wiener Gemeindewohnungs Entwicklungsgesellschaft m.b.H.</b>	<b>49,000%</b>
<b>Wien Kanal Beteiligungs GmbH</b>	<b>100,000%</b>
CableRunner Austria GmbH & Co. KG	24,000%
CableRunner GmbH	24,000%
<b>Wiener Dialysezentrum GmbH</b>	<b>49,000%</b>
<b>Wiener Substanzerhaltungsg.m.b.H.</b>	<b>5,000%</b>
WISEG Wiener Substanzerhaltungsg.m.b.H. & Co KG	100,000%
<b>Wiener Wohnen Haus- &amp; Außenbetreuung GmbH</b>	<b>100,000%</b>
<b>WISPI-Betriebsgebäude Bau- und Betriebsgesellschaft m.b.H.</b>	<b>10,000%</b>

## 7. Konsolidierungskreise der Konzerne Wien Holding, Wiener Stadtwerke und GESIBA

### Konsolidierungskreis Wien Holding Konzern

Internetauftritt der Wien Holding: [www.wienholding.at](http://www.wienholding.at)

Vollkonsolidierte Unternehmen	Anteil in % Wien Holding Konzern
Wien Holding GmbH, Wien	100,00%
base - homes for students GmbH, Wien	100,00%
Eichenstraße 1 Entwicklung GmbH, Wien	100,00%
Eurocomm PR GmbH	100,00%
EuroVienna EU-consulting & -management GmbH	85,00%
Fleischmarkt St. Marx Liegenschaftsentwicklung GmbH, Wien	100,00%
"Haus der Musik" Betriebsgesellschaft m.b.H., Wien	100,00%
Immobilienentwicklung St. Marx GmbH, Wien	100,00%
Jüdisches Museum der Stadt Wien Gesellschaft m.b.H., Wien	49,00%
KunstHausWien GmbH, Wien	100,00%
LSE Liegenschaftsstrukturentwicklungs GmbH, Wien	100,00%
Marina Wien GmbH, Wien	95,00%
MG immo GmbH, Wien	100,00%
MOZARTHAUS VIENNA Errichtungs- und Betriebs GmbH, Wien	100,00%
Muthgasse Immobilienbeteiligung Drei GmbH, Wien	100,00%
Muthgasse Immobilienbeteiligung Eins GmbH, Wien	100,00%
Muthgasse Immobilienbeteiligung Zwei GmbH, Wien	100,00%
NXT MARX Liegenschaftsentwicklung Eins GmbH, Wien	100,00%
NXT MARX Liegenschaftsentwicklung Zwei GmbH, Wien	100,00%
Rathausstraße 1 Entwicklung GmbH, Wien	100,00%
Rechenzentrum der Stadt Wien GmbH, Wien	100,00%
StH-Garagenbetriebs GmbH, Wien	100,00%
TerminalSped Speditionsgesellschaft m.b.H., Wien	95,00%
TINA International GmbH, Wien	100,00%
TINA Vienna GmbH	100,00%
VBW International GmbH, Wien	97,34%
Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H., Wien	97,34%
W24 Produktion GmbH, Wien	100,00%
W24 Programm GmbH, Wien	100,00%
WH Digital GmbH, Wien	100,00%
WH IT Services GmbH; Wien	100,00%
WH Medien Beteiligungs GmbH, Wien	100,00%
WH Medien GmbH, Wien	100,00%
WH-Interactive GmbH, Wien	60,00%
Wien Museum Projekt GmbH, Wien	100,00%
Wiencont Container Terminal Gesellschaft m.b.H., Wien	89,53%
Wiencont Manangement Gesellschaft m.b.H., Wien	89,53%
Wiener Donauraum Länden und Ufer Betriebs- und Entwicklungs GmbH, Wien	95,00%
Wiener Hafen Management GmbH, Wien	100,00%
Wiener Hafen und Lager Ausbau- und Vermögensverwaltung, GmbH & Co KG, Wien	95,00%

Wiener Hafen, GmbH & Co KG, Wien	95,00%
Wiener Messe Besitz GmbH, Wien	94,88%
Wiener Sportstätten Betriebsgesellschaft m.b.H., Wien	100,00%
Wiener Stadthalle Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft m.b.H., Wien	100,00%
WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH, (vorm. Anschützgasse Entwicklungs- GmbH), Wien	100,00%
WSE Wiener Standortentwicklung GmbH, Wien	100,00%
WT Wien Ticket GmbH, Wien	98,80%
WTH Wien Ticket Holding GmbH, Wien	98,80%
WTS Wien Ticket Service GmbH, Wien	98,80%

At equity konsolidierte Unternehmen	Anteil in % Wien Holding Konzern
ARWAG Holding-Aktiengesellschaft, Wien	28,65%
Central Danube Region Marketing & Development GmbH, Wien	50,00%
DDSG - BLUE DANUBE SCHIFFFAHRT GMBH., Wien	47,50%
Flughafen Wien Aktiengesellschaft, Wien	20,00%
IMU Immobilienentwicklung Muthgasse GmbH & Co KG, Wien	40,00%
IMU Immobilienentwicklung Muthgasse GmbH, Wien	40,00%
Neu Leopoldau Entwicklungs GmbH, Wien	49,00%
R9 Regional TV Austria GmbH, Wien	35,00%
STAR Entwicklungs- GmbH, Wien	50,00%
TECH GATE VIENNA Wissenschafts- und Technologiepark GmbH, Wien	20,00%
U2 Stadtentwicklung GmbH, Wien	20,00%

## Konsolidierungskreis Wiener Stadtwerke Konzern

Internetauftritt der Wiener Stadtwerke: [www.wienerstadtwerke.at](http://www.wienerstadtwerke.at)

Vollkonsolidierte Unternehmen	Anteil in % WStW Konzern
WIENER STADTWERKE Holding AG	100,00
WIEN ENERGIE GmbH	100,00
WIENER NETZE GmbH	100,00
ENERGIECOMFORT Energie- und Gebäudemanagement GmbH	100,00
WIENER LINIEN GmbH	100,00
WIENER LINIEN GmbH & Co KG	100,00
B&F Wien - Bestattung und Friedhöfe GmbH	100,00
FRIEDHÖFE WIEN GmbH	100,00
WienIT EDV Dienstleistungsgesellschaft mbH	100,00
WienIT EDV Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co KG	100,00
Parkraum Wien Management GmbH	100,00
WIPARK Garagen GmbH	100,00
Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen	100,00
Wiener Lokalbahnen Verkehrsdienste GmbH	100,00
Wiener Lokalbahnen Cargo GmbH	100,00
WIENER STADTWERKE Vermögensverwaltung GmbH	100,00
WIENER STADTWERKE Finanzierungs-Services GmbH	100,00
WSTW TownTown GmbH	100,00

WSTW TownTown GmbH & Co Residenz KG	100,00
WSTW TownTown GmbH & Co Stationsturm KG	100,00
BESTATTUNG Wien GmbH	100,00
BFW Gebäudeerrichtungs- u. Vermietungs GmbH	100,00
BFW Gebäudeerrichtungs- u. Vermietungs GmbH & Co KG	100,00
WIEN ENERGIE Bundesforste Biomasse Kraftwerk GmbH	66,67
WIEN ENERGIE Bundesforste Biomasse Kraftwerk GmbH & Co KG	66,67
Wiener Erdgasspeicher GmbH	100,00
Beteiligungsmanagement IWS Verwaltungs GmbH	100,00
Vienna Energy Természeti Erő KFT	100,00

At equity konsolidierte Unternehmen	Anteil in % WStW Konzern
e&i EDV Dienstleistungsgesellschaft m.b.H.	50,00
e&t Energie Handelsgesellschaft m.b.H. (ab 01.10.2015 in die ENERGIEALLIANZ Austria GmbH verschmolzen)	45,00
IWS TownTown AG	44,00
EPZ Energieprojekt Zurndorf GmbH & Co KG	42,40
TELEREAL Telekommunikationsanlagen GmbH	25,00
EconGas GmbH	16,51
Kraftwerk Nußdorf Errichtungs- und Betriebs GmbH & Co KG	33,33

Quotenmäßig konsolidierte Unternehmen	Anteil in % WStW Konzern
WIEN ENERGIE Vertrieb GmbH & Co KG	100,00
ENERGIEALLIANZ Austria GmbH	45,00
PAMA-GOLS Windkraftanlagenbetriebs GmbH & Co KG	50,00

## Konsolidierungskreis GESIBA Konzern

Internetauftritt der GESIBA: [www.gesiba.at](http://www.gesiba.at)

Vollkonsolidierte Unternehmen	Anteil in % GESIBA Konzern
GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft	100,00%
Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft WOHNPARC ALTERLAA	65,87%
WIENER STADTERNEUERUNGSGESELLSCHAFT Gemeinnützige Wohnbau-, Planungs- und Betreuungsgesellschaft m.b.H.	99,97%
WGEG Wiener Gemeindewohnungs Entwicklungsgesellschaft m.b.H.	51,00%
WIGEBÄ Wiener Gemeindewohnungs-Baugesellschaft m.b.H.	51,00%

## 8. Abkürzungs- und Zeichenverzeichnis

Ø	Durchschnitt
§	Paragraph
%	Prozent
Δ	Veränderung
ABA	Abfallbehandlungsanlage
AG	Aktiengesellschaft
AKH	Allgemeines Krankenhaus
AMA	Agrarmarkt Austria
AQ Austria	Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria
bspw	beispielsweise
bzw	beziehungsweise
DHK	Donauhochwasserschutz-Konkurrenz
EGT	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
ELGA	Elektronische Gesundheitsakte
ESF	Europäischer Sozialfonds
etc	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	Euro
exkl	exklusive
FBNr	Firmenbuchnummer
Ges.m.b.H. / GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GWh	Gigawattstunden
IEB	Initiative Erwachsenenbildung
KAV	Wiener Krankenanstaltenverbund
KÖR	Kunst im öffentlichen Raum GmbH
LGFF	Wiener Landesgesundheitsförderungsfonds
LTE	Long Term Evolution Mobilfunkstandard
MA	Magistratsabteilung
Mio	Million(en)
MQ	Museumsquartier
MUK	Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien
MVA	Müllverbrennungsanlage
mW/m <sup>2</sup>	Milliwatt je Quadratmeter
NADA	Nationale Anti Doping Agentur Austria GmbH
ÖWM	Österreich Wein Marketing GmbH
TEUR	Tausend Euro
TQW	Tanzquartier-Wien GmbH
ua	unter anderem
UGB	Unternehmensgesetzbuch
va	vor allem
VHS	Die Wiener Volkshochschulen GmbH

VOR ..... Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H.  
Vors ..... Vorsitzende(r)  
Vors Stv ..... Stellvertretende(r) Vorsitzende(r)  
VZÄ ..... Vollzeitäquivalent  
WGM ..... Wiener Gewässer Management Gesellschaft mbH  
WiG ..... Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH  
WKBG ..... Wiener Kreditbürgschafts- u. Beteiligungsbank AG  
WKU ..... Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH  
WStW ..... Wiener Stadtwerke